

Literatur

20
24

Herbst

Juli–November



»Wie tritt man einen Weg in unberührten Schnee? Ein Mann geht voran, schwitzend und fluchend, setzt kaum einen Fuß vor den anderen und bleibt dauernd stecken im lockeren Tiefschnee. Er wird müde, legt sich in den Schnee, steckt sich eine Papirossa an, und Machorkarauch schwebt als blaues Wölkchen über dem weißen funkelnenden Schnee. Wege legt man stets an stillen Tagen an, damit die Winde die menschliche Arbeit nicht verwehen. Der Mann sucht sich seine Punkte in der Unendlichkeit des Schnees: einen Fels, einen hohen Baum — der Mann lenkt seinen Körper durch den Schnee, wie ein Steuermann sein Boot über den Fluss lenkt von Landzunge zu Landzunge. Auf der schmalen und flüchtigen Spur folgen andere, Schulter an Schulter. Sie treten um die Fußspur herum, nicht hinein. An der zuvor bezeichneten Stelle angekommen, machen sie kehrt und laufen wieder so, dass sie frischen Schnee berühren, eine Stelle, die der Fuß des Mannes noch nicht betreten hat. Der Weg ist gebahnt. Nun können ihn Menschen, Schlittenzüge, Traktoren nehmen. Der Erste hat es am schwersten, und wenn seine Kräfte erschöpft sind, geht ein anderer voran. Von denen, die der Spur folgen, muss jeder, selbst der Kleinste und Schwächste, auf ein Stückchen unberührten Schnee treten, nicht in die fremden Fußspuren. Auf Traktoren und Pferden kommen nicht die Schriftsteller, sondern die Leser.«

Warlam Schalamow, 1956

Seit 20 Jahren folgt das Verlagsprogramm den Schriftstellerinnen und Schriftstellern, die uns Leserinnen und Lesern den Weg ins Ungewisse bahnen. Bücher sind die Ration auf dem Weg, sie sind wichtiger denn je: als Antidot gegen die Verführung zum vereinfachenden Denken und als Mittel gegen die Angst vor dem Unbekannten. 20 Jahre Matthes & Seitz Berlin sind auch 20 Jahre im Dienste des Versuchs, Erwartungen zu unterlaufen und der Eigengesetzlichkeit skeptischen Denkens zu folgen. Alle, die mehr wissen wollen, laden wir zur Lektüre des reichhaltigen Verlagsprogramms ein: Warlam Schalamow, Jean-Henri Fabre, Heike Behrend, Byung-Chul Han, Frank Witzel, Jürgen Goldstein, Judith Schalansky, Anne Weber, Eric Vuillard, Emmanuel Carrère, Victor Jerofejew, Nastassja Martin – um nur einige der Autorinnen und Autoren zu nennen, deren Wege Sie mit uns beschreiten können.

Allen Buchhändlerinnen und Buchhändlern, die Matthes & Seitz Berlin über die Jahre lieferbar gehalten haben, danken wir und freuen uns, wenn Sie uns treu bleiben und mit uns die Wege der Autorinnen und Autoren nachstapfen.

20 JAHRE Matthes & Seitz Berlin



Neben unserer Jubiläumsaktion für den Buchhandel laden wir zum Auftakt des literarischen Herbsts am 01.09.2024 zum großen **MSB-SOMMERFEST** im Literarischen Colloquium Berlin am Wannsee ein.

JUBILÄUMSAKTION



Fragen Sie Ihre
Vertreterinnen und Vertreter
oder schreiben Sie uns:
vertrieb@matthes-seitz-berlin.de

Bestellen Sie Ihr individuelles Jubiläumspaket mit 45% Rabatt, RR:

Je 5 Exemplare von 5 frei wählbaren
Hardcover-Titeln aus dem Literatur- und
Sachbuchprogramm Herbst 2024.

Jedes Paket enthält außerdem:

1 x DIN-A2-Jubiläumsplakat

20 Jahre MSB

Prolit-Bestellnr. 95571

2 x Notizbuch Paperback

50 x Papiertaschen MSB

(gratis innerhalb des Pakets)

Format 22 x 10 x 28 cm

**Auslieferung der Werbemittel am
01.08.2024.**

**Die Papiertaschen sind außerhalb des
Pakets zum Herstellungspreis bestellbar:**

200 Exemplare für 22,00 € netto

Prolit-Bestellnr. 93000



Can Xue

»Eine neue Weltmeisterin
ist unter uns, ihr Name ist
Can Xue.«

– ROBERT COOVER

Schattenvolk

»Can Xues Erzählungen
rütteln präzise wie
unbeschwert an unseren
Konzepten von Sinn,
Identität und Verstehen.«

– JAKOB KRANER



Erscheint
am
01.08.2024

»Ich kletterte auf diesen
einfach gebauten Wehrturm
und blickte auf den Slum.
Ringsum standen Reihe
für Reihe die strohgedeckten
Häuser inmitten von Nebel-
schwaden und verneigten
sich schweigend.«

»Ich habe kaum je eine so erschlagend existenzielle Erfahrung gemacht wie die Lektüre von Can Xue.«

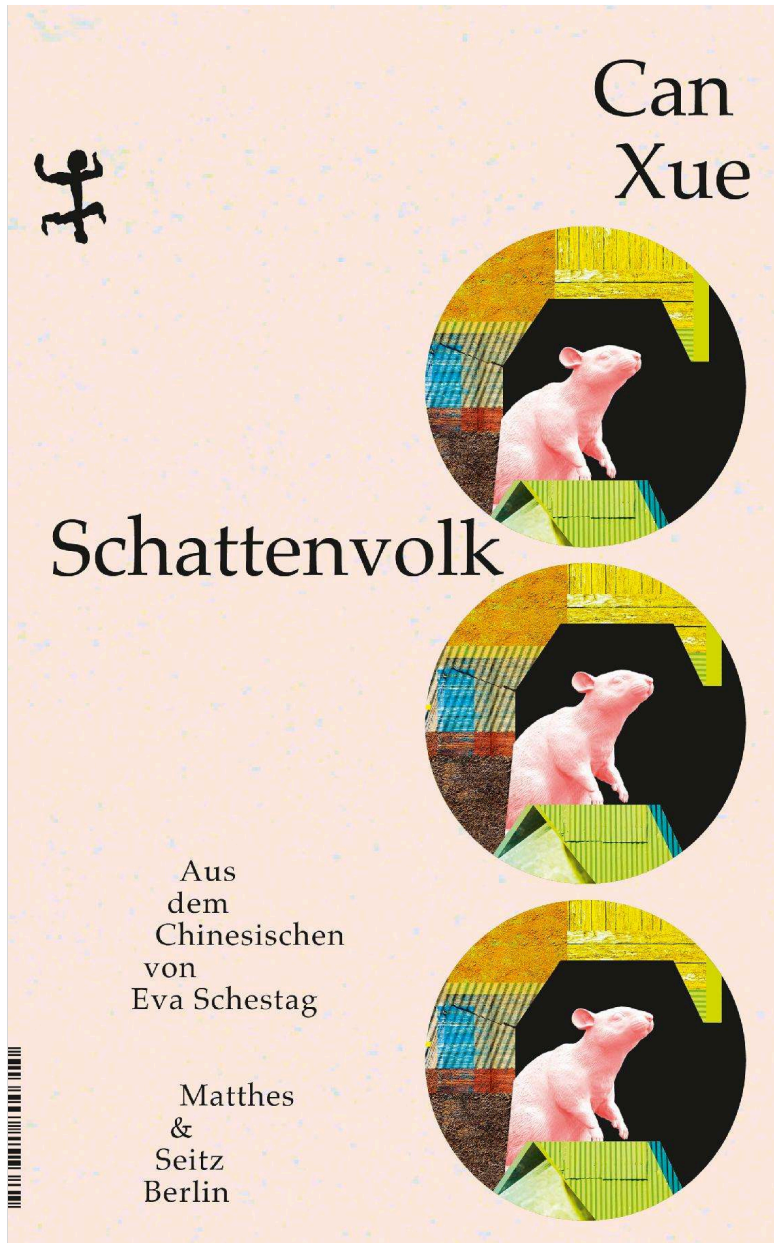
— Ann Cotten

Can Xue ist Nom de Plume der 1953 in Changsha geborenen chinesischen Autorin Deng Xiaohua. Seit mehreren Jahrzehnten ist Can Xue die wichtigste Vertreterin der literarischen Avantgarde in China. Ihre Werke *Liebe im neuen Jahrtausend* und *Schattenvolk* standen 2019 und 2021 auf der Longlist für den International Booker Prize.

Eva Schestag lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Sie übersetzt aus dem Klassischen und Modernen Chinesischen sowie aus dem Englischen u. a. Werke von Ai Weiwei, Mark Arax, Cai Jun, Luo Guanzhong, Han Shan und Rao Pingru.

Eine Ratte streift durch die dunklen Gassen und Häuser eines unterirdischen Slums und berichtet von ihren Ängsten und Erinnerungen, Sehnsüchten und skurrilen Begegnungen. Zwei Jungen dringen nachts in eine fremde Küche ein und finden sich in einem finsternen Raum wieder, inmitten unsichtbarer Köche und verführerischer Gerüche. Eine alte Zikade, Vorsängerin eines Chors, wird im Kampf mit einer Spinne zerlegt, nur ihr großer Kopf überlebt, und so konzentriert sie ihr Denken nun darauf, den eigenen Körper wieder auszubilden. Diese und andere Figuren, die alltäglicher und zugleich fantastischer nicht sein könnten, bewegen sich traumwandlerisch in einer von den Gesetzen der Logik befreiten, in schillernden Tönen erzählten Welt.

Can Xue, eine Meisterin der Erzählkunst, nimmt die Leserinnen und Leser in ihren Prosastücken mit auf eine atemberaubende Reise durch innere und äußere Landschaften und erkundet aus ganz eigenen Perspektiven das große Ganze unserer Existenz.



»Wenn es eine chinesische Kandidatin für den Nobelpreis gibt, dann ist es sicher Can Xue.«

— Susan Sontag

Die wichtigste chinesische Autorin der Gegenwart

Can Xue
Schattenvolk

Aus dem Chinesischen von
Eva Schestag

Erscheint am 01. August 2024

ca. 400 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag und Lesebändchen | Auch
als E-Book erhältlich

28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0979-5

 WG 1 110

»Can Xues Schreiben hat etwas unausweichlich Kosmisches: die Größe ihrer Vision, ihr abstraktes Denken, die Art, wie die Details der gelebten Realität zu schrumpfen scheinen, als ob man einen fernen Stern umkreist und hinunterblickt.«

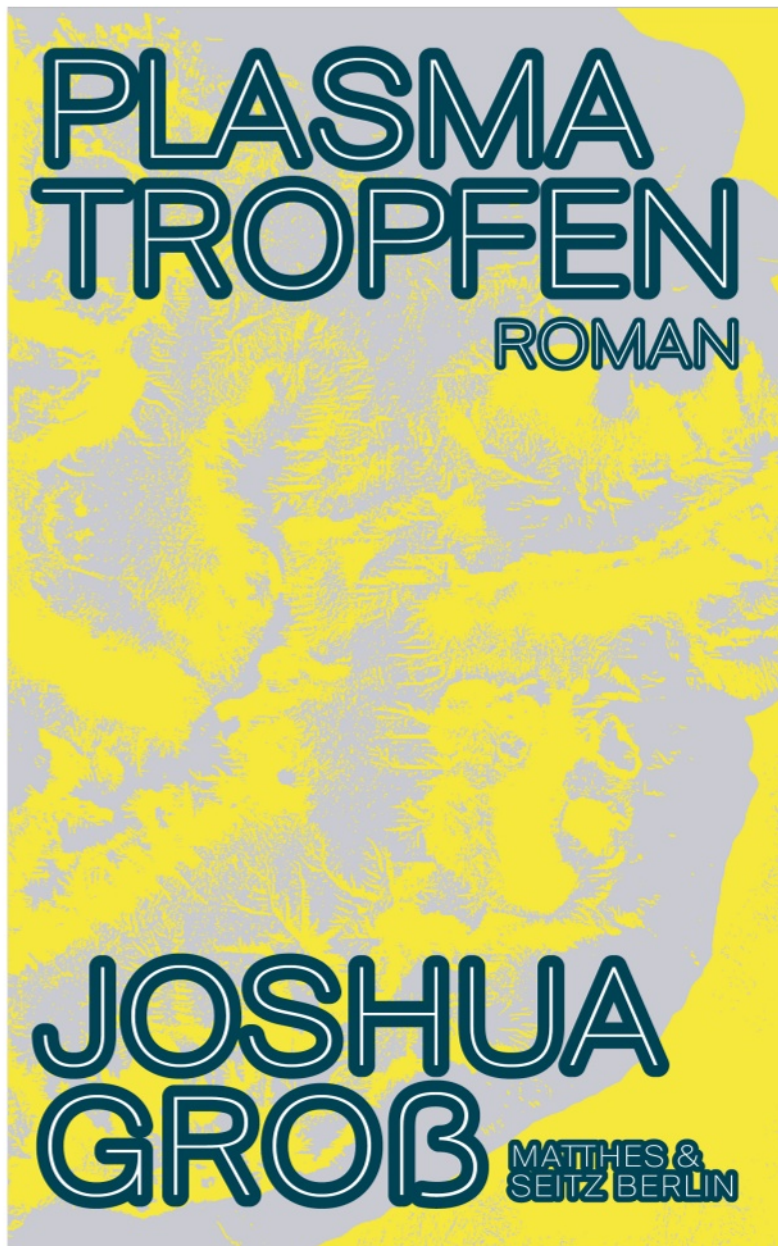
— LOS ANGELES REVIEW OF BOOKS

Spitzentitel-Marketing: Reichweitenstarke
Werbekampagne Print und Online



Joshua Groß, 1989 in Grünsberg geboren, studierte Politikwissenschaft, Ökonomie und Ethik der Textkulturen. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Anna Seghers-Preis 2019, dem Literaturpreis der A und A Kulturstiftung 2021 sowie mit einem Aufenthaltsstipendium des Bundes für das Deutsche Studienzentrums Venedig 2023. *Prana Extrem* war für den Preis der Leipziger Buchmesse 2023 in der Kategorie Belletristik nominiert. Bei Matthes & Seitz Berlin erschienen bisher außerdem *Flexen in Miami* und *Entkommen*.

Lesungsanfragen über Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de



Magmatisch und zart, irisierend und dunkel erzählt *Plasmotropfen* von Liebe und der Normalität telekinetischer Kräfte, die trotz allem nicht ausreichen.

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley
Plakat zum Buch:
ProLit-Bestellnr. 95575

Joshua Groß
Plasmotropfen
Roman

Erscheint am 29. August 2024

ca. 260 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag | Auch als E-Book
erhältlich

24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0981-8

WG 1 112

Helen ist Malerin. Und sie hat übernatürliche Kräfte. Zwei Tage vor der Eröffnung ihrer Ausstellung werden alle ihre Bilder gestohlen. Anstatt sich um die Aufklärung des Falls zu kümmern, fliegt sie zurück in ihre griechische Heimatstadt Egio. Während sich Helen wieder ihrer künstlerischen Arbeit widmet, untersucht ihr Partner Lenell die tektonische Grenze, auf der Egio liegt. Das Privatleben des Paares ist bewegt, sie können sich ihren eigenen Verletzungen und den Versehrungen der Welt immer weniger entziehen. Und die Frage, die sich einmal gestellt hat, bleibt: Ist es möglich, angesichts der Bruchstellen, die uns umgeben, nur nach persönlicher Erfüllung zu streben? Und wofür soll man die eigenen Kräfte einsetzen – zumal wenn sie, wie in Helens Fall, sogar telekinetisch sind?

***Plasmotropfen* erzählt von inneren und äußeren Verwerfungszonen, von Plattentektonik und Sehnsucht, Permafrost und Kunst. Joshua Groß protokolliert nicht, was war, sondern imaginiert, was passieren könnte, in einer Welt, die sich immer mehr dem Surrealen und Märchenhaften annähert.**

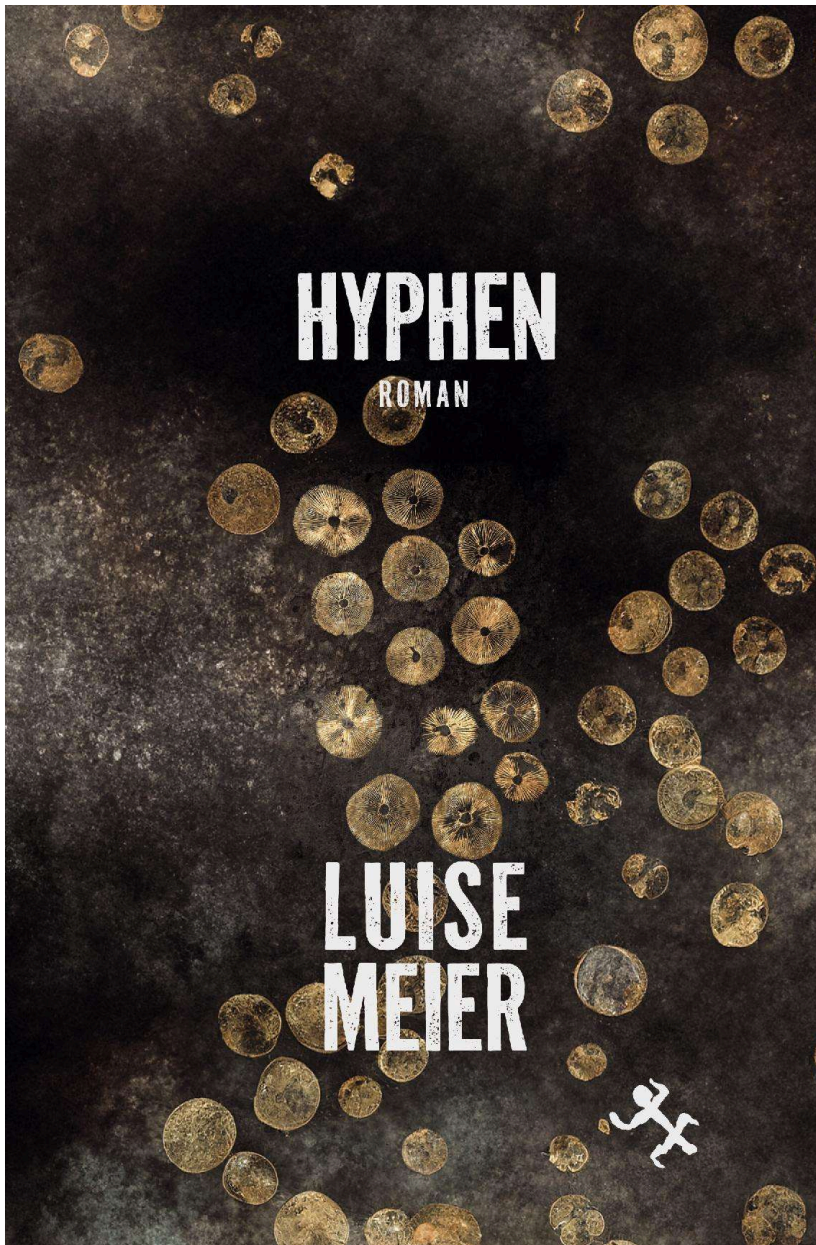
Luise Meier lässt in *Hyphen* unsichtbare, historische und völlig neue Formen der Vernetzung zusammenwirken und erweitert damit den Möglichkeitsraum für eine andere Welt.



Luise Meier, 1985 in Ostberlin geboren, arbeitet als freie Autorin, Theatermacherin und Servicekraft. Studium der Philosophie, Sozial- und Kulturanthropologie und Kulturwissenschaften in Berlin, Frankfurt a. d. Oder und Aarhus. Ihre Texte für die Berliner Volksbühne finden sich unter www.volksbuehne.adk.de. Bei Matthes & Seitz Berlin erschien 2018 *MRX Maschine*.

Als es 2025 zum ersten Mal weltweit zu einem wochenlangen Stromausfall kommt, bricht, wider Erwarten, keine Panik aus. Und selbst als Stromnetze und Lieferketten, Geldströme und das Internet endgültig zusammenbrechen, bedeutet es nicht den Untergang der Zivilisation. Stattdessen beginnt für die Menschen in Luise Meiers facettenreich erzähltem Roman *Hyphen* die aus der Not geborene Suche nach anderen, auch nichtmenschlichen Beziehungsweisen, die ein gemeinsames Überleben und füreinander-Sorgen ermöglichen. Da ist etwa Anne, die versucht, den Krankenhausbetrieb aufrechtzuerhalten, ihr fünfzehnjähriger Sohn Tomasz, der plötzlich die Wirkmacht der Natur zu sehen lernt, oder Maja, die über all das für die ständig wachsende, den Globus umspannende Enzyklopädie Protokoll führt.

Pilzfäden gleich legt Luise Meier Biografien, Erfahrungen, Träume und Wünsche aus, verwebt sie mit nichtrealisierten Zukünften und offenbart: Die Welt, sie geht nicht unter – sie entsteht vielmehr neu, in radikaler, allumfassender Verbundenheit.



**Als hätten Anna
Lowenhaupt Tsing,
Donna Haraway und
David Graeber
gemeinsam eine
Utopie erschaffen**

Luise Meier
Hyphen
Roman

Erscheint am 01. August 2024

ca. 300 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag | Auch als E-Book
erhältlich

24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0984-9

 WG 1 112

»Es war wie ein Zaubertrick, dass dieses Einlassen auf die Beschränkung gleichzeitig die Schranken aufzuheben schien. Dass man mit dem vorübergehenden Sich-Verorten im einzelnen Knoten begann, mit allen Augen des gesamten Gewebes zu sehen.«

»Es geht Luise Meier darum, das politische Imaginäre nicht nur in vergangenen Gestaltungen zu analysieren, sondern es in der Gegenwart und auf die Gegenwart loszulassen.«

— Patrick Eiden-Offe, *SÜDDEUTSCHE ZEITUNG*

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

»Ein blendender Roman aus Schalk und Federn, der die einzigartige Poesie des Industriebuhns erblühen lässt: ein Symbol unseres harmlosen Lebens, unseres Lebens im Vakuum.«

— ELLE



Lucie Rico, 1988 in Perpignan geboren, schreibt Filmskripte in Aubervilliers, Bücher in Perpignan und unterrichtet literarisches Schreiben in Clermont-Ferrand. *Die Ballade vom vakuumverpackten Hähnchen* gewann 2021 den Prix du roman d'écologie und den Cheval Blanc Literaturpreis.

Milena Adam, 1991 in Hamburg geboren, lebt als Übersetzerin und Dolmetscherin aus dem Französischen und Englischen in Berlin. Für Matthes & Seitz Berlin übersetzte sie u. a. Eileen Myles, Alain Damasio und Cal Flynn.

Schon seit ihrer Jugend ist Hannah Vegetarierin. Sie lebt in der Stadt und hat nur noch wenige Verbindungen zum dörflichen Leben ihrer Kindheit. Als jedoch ihre Mutter stirbt, kehrt sie auf deren Hühnerhof zurück – vorübergehend, denkt sie, bis alles geregelt ist. Doch das Landleben in seiner Schönheit und seinem Schrecken nimmt sie in Beschlag, und schon bald entwickelt Hannah ein ganz besonderes Verhältnis zu den Tieren: Sie schlachtet und vakuumiert sie, verabschiedet aber jedes Hähnchen mit einer eigenen Biografie, die der Verpackung beiliegt. Aus dieser Geste der Wertschätzung entsteht ein Marketingprojekt, das irrwitzige Ausmaße annimmt: »Hannahs Hähnchen« werden zum Supermarkthit mit unerwarteten Folgen für Leib und Leben von Mensch und Tier.

In Lucie Ricos amüsantem wie irrwitzigem Roman gerät das Leben der Protagonistin innerhalb der unerbittlichen Hackordnung von Hühnerstall, Fleischindustrie und Menschenwelt langsam, aber sicher außer Kontrolle, und der Weg vom Bauernhofidyll zur grellen Fleischtheke erscheint kürzer als gedacht.



Skurrile Begebenheiten und zynischer Humor

Ein Lesevergnügen,
das noch lange
nachhallt

Lucie Rico
**Die Ballade vom vakuumverpackten
Hähnchen**
Roman

Aus dem Französischen von
Milena Adam

Erscheint am 01. August 2024

ca. 220 Seiten, gebunden | Auch als E-Book
erhältlich

22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0987-0

 WG 1 112

»Ich begann, *Die Ballade vom vakuumverpackten Hähnchen* als Märchen zu schreiben, so wie die Werbung Märchen fabriziert, bis wir glauben, dass die Tiere, die wir essen, lebenswerte, gesunde und hingebungsvolle Tiere sind, zu denen wir eine Beziehung haben.«

— Lucie Rico

»Ein skurriler, bewegender Roman, geprägt von Liebe, Trauer und Gewalt.«

— KIRKUS REVIEWS

Ab Juli: Ihr digitales Leseexemplar auf
NetGalley

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Ein grenzensprengender Roman über die untergründigen Verbindungen von Leben und Literatur, Poesie und Plutonium, von Biografien und Bomben an der Schwelle zum 21. Jahrhundert.



Philipp Schönthaler, 1976 in Stuttgart geboren, erhielt 2012 für sein Erzähldebüt *Nach oben ist das Leben offen* den Clemens-Brentano-Preis. Bei Matthes & Seitz Berlin sind bisher acht Bücher erschienen, der Essay *Portrait des Managers als junger Autor* wurde 2016 mit dem Preis des Stuttgarter Wirtschaftsclubs ausgezeichnet. Mit *Seiten des Himmels* setzt Schönthaler die im Erzählband *Vor Anbruch der Morgenröte. Leben und Dienste I* (2017) begonnene und mit *Die Automatisierung des Schreibens & Gegenprogramme der Literatur* (2022) sowie *Wie rationale Maschinen romantisch wurden* (2024) theoretisch vertiefte Auseinandersetzung mit Technologie und Literatur fort. Er lebt in Berlin.

Auf der Suche nach einem verschollenen *Spiegel*-Artikel erhält der Erzähler in Philipp Schönthalers neuem Roman unterwartet eine Einladung zu einer Tagung am Forstell-Institut in Nevada. Dort, in einem atombombensicheren Archiv, lagern nicht nur die Fachpublikationen von Natur- und Ingenieurwissenschaftlern wie Wernher von Braun, Robert Oppenheimer und Norbert Wiener. Auch ihre von technischen Meistererzählungen überschatteten Dichtungen werden dort sicher verwahrt, als schlummerten in ihnen untergründige Allianzen zwischen Technik und Literatur, Mathematik und Fantasie, als bräuchte es Romane, um auf dem Mond zu landen. In diesem Geflecht aus historischen Ereignissen und individuellen Biografien, technischen Innovationen und literarischen Schreibprojekten dringt der Protagonist allmählich immer weiter vor, bis dorthin, wo sich Fiktion in Realität und die Realität in immer neue Fiktionen verwandelt und all das lesbar wird auf den Seiten des Himmels.



Ein phänomenaler Roman über die moderne Wissenschaft und Technik, die das Antlitz der Erde für immer verändert haben

Philipp Schönthaler
Seiten des Himmels
Roman

Erscheint am 29. August 2024

ca. 400 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen | Auch als E-Book erhältlich

25,00 € (DE) | 25,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0986-3

 WG 1 112

Was veranlasste den Raketeningenieur Wernher von Braun, als Science-Fiction-Autor in Erscheinung zu treten? Warum schrieb Buzz Aldrin nach seiner Rückkehr als zweiter Mann auf dem Mond einen Roman über Außerirdische? Und was hat es mit den Gedichten des Atomphysikers Robert Oppenheimer auf sich?

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

»Ich war einundzwanzig. Das goldene Zeitalter meines Lebens. Ich hatte eine Menge extravaganter Träume, ich wollte lieben, ich wollte essen und mich mit einem Wimpernschlag in eine driftende Wolke verwandeln. Erst später wurde mir klar: Leben heißt, dass man in einem langen, qualvollen Prozess die Eier mit dem Hammer zertrümmert kriegt.«

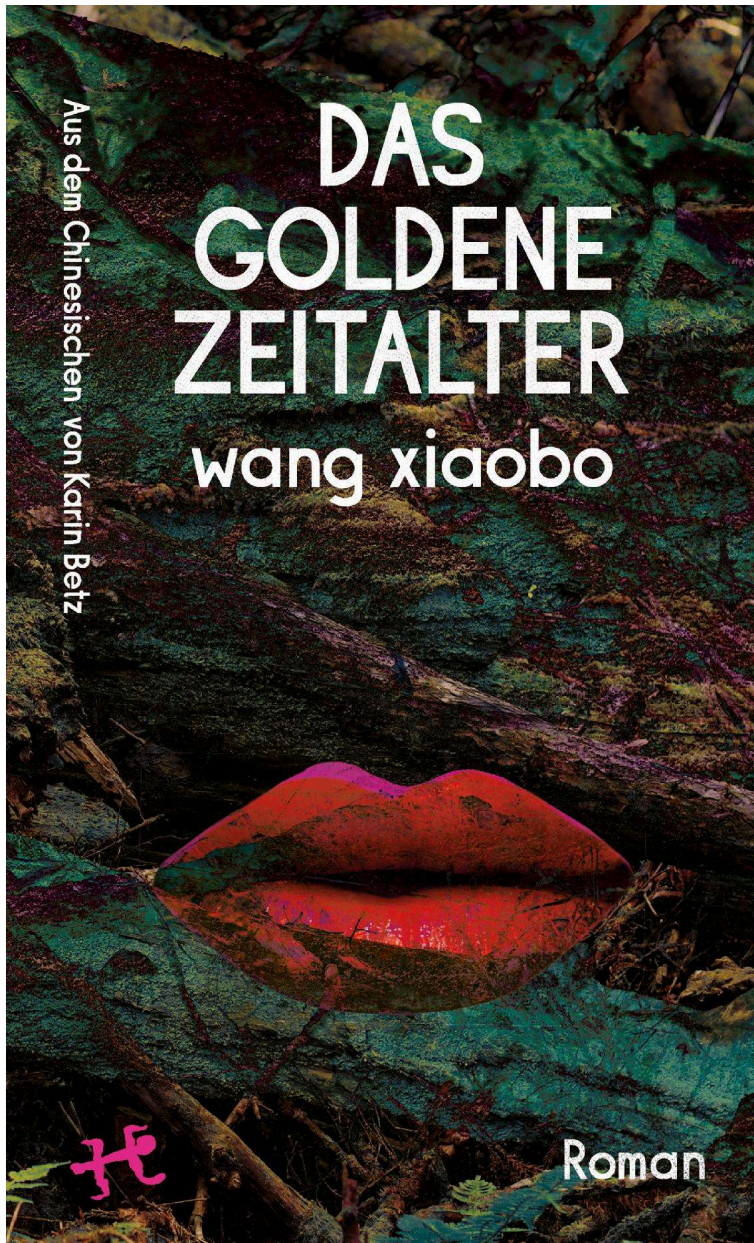


Wang Xiaobo, 1952 in eine Pekinger Intellektuellenfamilie geboren, gilt als das *Enfant Terrible* der chinesischen Literatur. Von 1968–1970 in eine Landkommune in Yunnan verschickt, unterrichtete er später Soziologie an der Peking-Universität. In den 1990ern begann er, als freier Schriftsteller zu arbeiten, wurde jedoch nie vom staatlichen Kulturbetrieb anerkannt und veröffentlichte zunächst ausschließlich in Taiwan, wo er zweimal den *United Daily-Literaturpreis* gewann. 1997 starb er an einem Herzinfarkt.

Karin Betz übersetzt chinesische und englische Literatur, ist Herausgeberin, Moderatorin und DJ. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören Mo Yan, Liao Yiwu und Liu Cixin. Für ihre Übersetzung von Can Xues Roman *Liebe im neuen Jahrtausend* wurde sie 2022 für den Internationalen Literaturpreis des HKW nominiert.

Wang Xiaobo erzählt die Geschichte eines Mannes, der sich mit Witz und Ironie gegen die absurde Logik einer Diktatur wehrt, und seine Freiheit in der Sexualität sucht.

Als der 21-jährige Wang Er während der Kulturrevolution aufs Land verschickt wird, findet er sich den Schikanen seiner Vorgesetzten und den Anfeindungen der Dorfbewohner ausgesetzt, die ihn schließlich beschuldigen, eine Affäre mit der fünf Jahre älteren Ärztin Chen Qinyang zu haben. Der gewiefte Student erkennt, dass jegliches Abstreiten sinnlos wäre und den beiden nichts anderes übrig bleibt, als die Gerüchte wahr werden zu lassen. So beginnen sie eine lustvolle Affäre, für die sie sich mit ausführlichen »Geständnissen« vor den lokalen Autoritäten rechtfertigen müssen. Jahre später beugt sich Wang Er als Universitätsdozent nur widerwillig den Forderungen nach Anpassung und Uniformität im kommunistischen Räderwerk. Mit vierzig Jahren begibt er sich desillusioniert und geschieden auf eine eigene Suche nach der verlorenen Zeit, erzählt vom absurden Schicksal seines trotzlistischen Chefs, von seinem Mentor, der wusste, dass er die Kulturrevolution nicht überleben wird und von seiner Freundin, die mit ihm über die Banalität der eigenen Existenz sinniert.



**Der meistgelesene
chinesische Autor der
legendären 1990er-
Jahre**

**Ein Kultbuch
erstmals auf Deutsch**

Wang Xiaobo
Das Goldene Zeitalter
Roman

Aus dem Chinesischen von
Karin Betz

Erscheint am 10. Oktober 2024

ca. 400 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag und Lesebändchen | Auch
als E-Book erhältlich

26,00 € (DE) | 26,80 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0988-7

 WG 1 110

»Verdammt witzig, mutig und tiefgründig zugleich.«

— Chris Kraus

»Wang Xiaobo ist ein wirklich einzigartiger Schriftsteller.

**Nur wenige sind in der Lage, ihre Lebenserfahrungen,
ihre Fantasie und ihre Sexualität in Bezug auf ein riesiges
und allgegenwärtiges politisches Umfeld so
auszudrücken, wie er es getan hat.«**

— Ai Weiwei

Ihr digitales Leseexemplar auf [NetGalley](#)

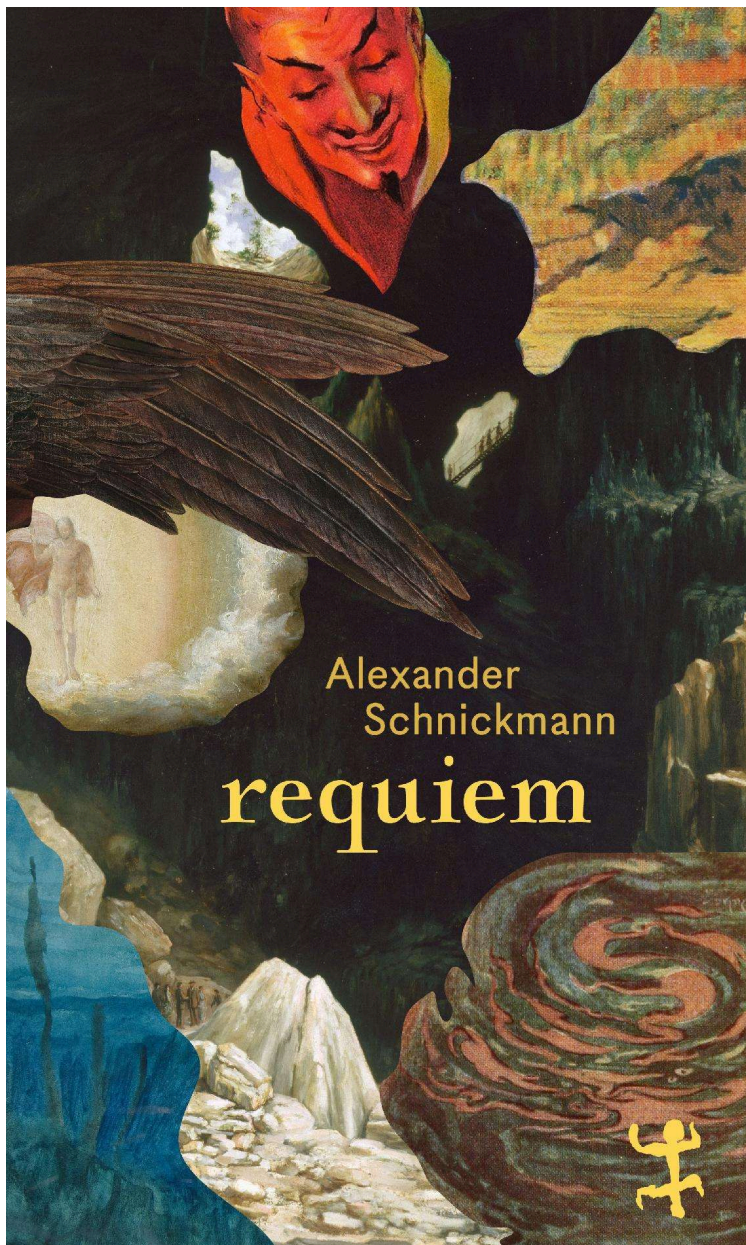


Nie wurde die Totenruhe leichtfüßiger gestört: In einer rauschhaften Erzählung berührt sich das Heilige mit dem Profanen, verbinden sich Ernst und Witz.

Das Requiem ist die letzte Messe, die man auf Erden erwarten darf: Sie ist eine Liturgie fürs Ende. Doch nirgends steht geschrieben, dass es bei dieser ernsten Angelegenheit nicht auch heiter zugehen kann. *requiem* ist eine mitreißende, poetische Erzählung, die zur lustvollen Traumreise wird: Von einer Wohnung mit Blick auf den Teufelsberg fallen wir durch die Zeiten, schweben über Berge und Täler, fahren quer durch die Mark und die Meere. So kommen wir zu den Delfinen im Landwehrkanal und bis an den Santa Catalina Beach in Kalifornien – bevor sich an einem ganz unerwarteten Ort die Pforten der Unterwelt öffnen. Und hin und wieder blinzeln wir hinüber ins Paradies.

In einer atemlosen Geschichte zeigt Alexander Schnickmann, wozu Literatur imstande ist. *requiem* ist ein Buch für eine Nacht und die Ewigkeit.

Alexander Schnickmann, 1994 in Lünen geboren, aufgewachsen in Bergkamen im Ruhrgebiet, schreibt über Pflanzen und Tiere, Maschinen und Gespenster und veröffentlicht in Zeitungen, Zeitschriften und Sammelbänden. 2023 wurde er mit dem Leonce-und-Lena-Preis ausgezeichnet. *requiem* ist Alexander Schnickmanns Debüt.



**Leonce-und-Lena-
Preisträger 2023**

**Die Toten zum
Tanzen bringen: Ein
Mysterienspiel
unserer Zeit**

Alexander Schnickmann
requiem
Roman

Erscheint am 29. August 2024

ca. 180 Seiten, gebunden | Auch als E-Book
erhältlich

22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0985-6

 WG 1 112

**»Schnickmann ist ein Magier der Stimmen und
Geister, *requiem* eine verspielte Verbrüderung mit der
Welt, eine gesungene Anrufung des Staunens und der
Verzweiflung. Was für eine Erneuerung der Literatur!«**

— Felix Palent, Buchhandlung Knesebeck 11

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

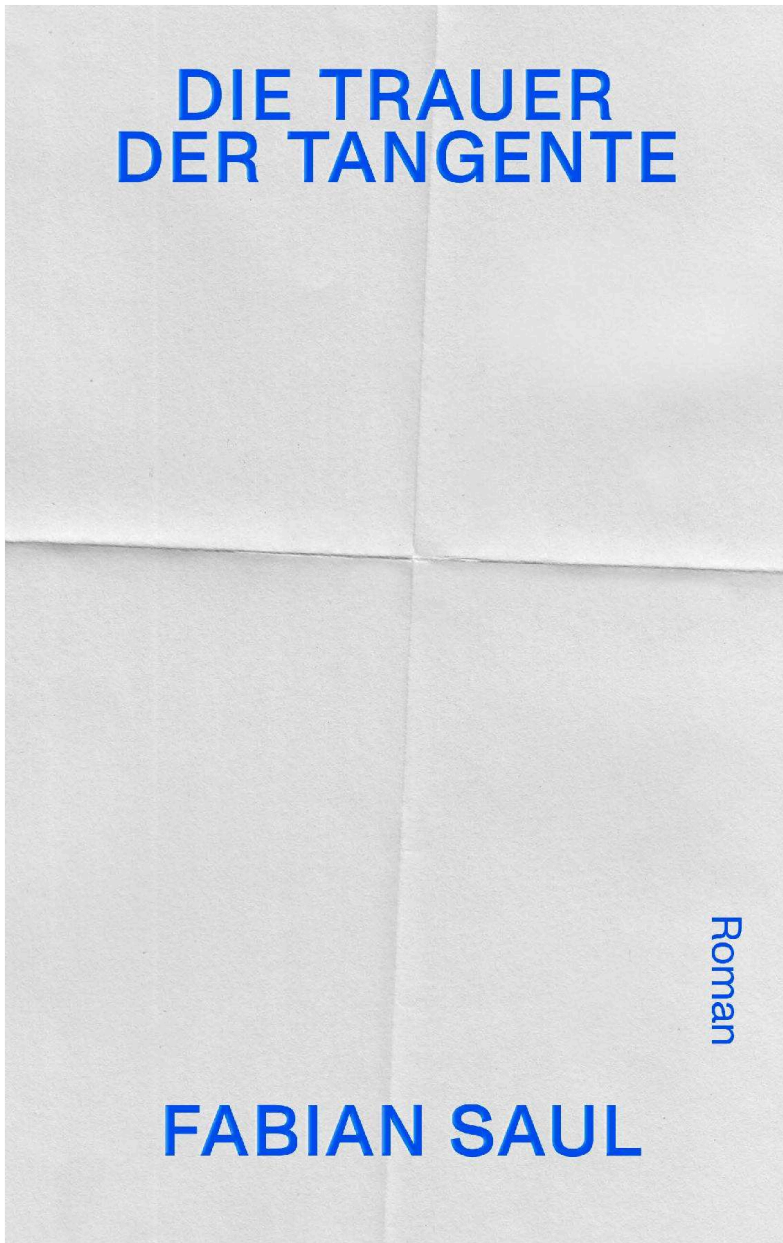
Eine Berührung, die nie wiederkehren wird. Das ist die Trauer der Tangente.



Fabian Saul, 1986 geboren, ist Autor, Komponist und Chefredakteur des vielfach ausgezeichneten Magazins *Flaneur*. Das Magazin, das sich in jeder Ausgabe einer Straße der Welt widmet, verfolgt einen kollaborativen und interdisziplinären Ansatz, der sich auch in Sauls Arbeit wiederfindet. Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit arbeitet er als Komponist und Songwriter. Seine Musik erscheint unter seinem Künstlernamen SAUL. Seine Arbeit wurde u. a. mit der Alfred-Döblin-Medaille, dem Stipendium der Roger-Willemsen-Stiftung und dem Harald-Gerlach-Stipendium ausgezeichnet.

Wovon spricht der Grund, auf dem wir gehen? In Fabian Sauls erstem, zutiefst menschlichem Roman geraten Gewissheiten ins Wanken: Ein Freund stirbt, eine Liebe zerbricht. In einer Welt, in der die Steine von der Vergangenheit sprechen, begegnet der Protagonist den eigenen Gefühlen in der Topografie. Alles weiß von der Vergänglichkeit – und weiß alles über ihn. In filmischen Szenen von poetischer Kraft stehen hier geteilte Zigaretten wie Bilder neben dem Sonnenlicht an einem Morgen in Nida, stehen die klaren Kanten von Jean Genets Grabstein neben einem Abbruchhaus in der Linienstraße, steht Nina Simones letztes Konzert neben den Liedern aus der Wand. Jede Erinnerung erzählt von der Möglichkeit einer anderen Zukunft: von Spuren des Widerstands gegen die Gewalt der einen, großen Erzählung. So entsteht mit jedem Moment, mit jedem neuen Bild etwas Zartes und Neues, das am Abgrund der Berührung nach einem Ort der Empathie und Solidarität sucht.

»Der Arzt hebt die Decken und bricht dir deine toten Knochen, bis das ganze Zimmer unter feinem weißem Staub verschwindet. Der arme Teufel, sagt er immer wieder und trägt dann eine, deine Nummer in den Totenschein ein. Kurz zögert er und überprüft in einem Glossar, in dem sich die Seiten langsam aus der Klebung lösen, die Todesursache. Du hattest noch eine Zigarette und dein Handy in der Hand. Vielleicht wolltest du jemanden anrufen.«



**Der lang erwartete
Roman des Autors
und Komponisten**

**Eine zärtliche
Erkundung des
Verlusts**

Fabian Saul
Die Trauer der Tangente
Roman

Erscheint am 19. September 2024

ca. 300 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag und Lesebändchen | Auch
als E-Book erhältlich

24,00 € (DE) | 24,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0064-8

 WG 1 112

»Dass wir hier, in der schlechtesten aller möglichen
Welten, von einem Menschen an einem bestimmten
Punkt einmal berührt werden konnten, bleibt die
unsichtbare Geometrie, an die dieser Roman glaubt und
von der er in trauernder Schönheit wie in Psalmen
erzählt: von der alchemistischen Kraft der Liebe, die in
dem Ungeheilten nicht weniger als das Heilige gesehen
hat.«

— Senthuran Varatharajah

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Eine junge Frau auf dem schmerzhaften Weg zu sich selbst: Die Liebe zu ihrer Dozentin wird für die Erzählerin zu einem Stoff, so abgründig, wie es nur die Wirklichkeit ist.



Anna Melikova, 1984 in der Ukraine geboren, aufgewachsen auf der Krim. Schriftstellerin, Drehbuchautorin. Nach ihrem Studium der Germanistik in Kyjiw arbeitete sie als Filmkuratorin und -kritikerin in Moskau. Seit 2017 lebt sie in Berlin. Sie schrieb das Drehbuch für den Film *Grand Jeté* (2022). Ihre Prosatexte erschienen in diversen Magazinen und Anthologien. 2022 war sie Stipendiatin des LCB.

Christiane Pöhlmann, 1968 geboren, studierte Slawistik, Germanistik, Geschichte und Übersetzen in Berlin und Moskau. Sie übersetzt aus dem Russischen und Italienischen und schreibt als Literaturkritikerin u. a. für die *taz* und die *FAZ*.

Sie kommt von der ukrainischen Krim und ist ganz von der russischen Kultur geprägt. An der Kyjiwer Universität begegnet sie einer Frau, die nur drei Jahre älter ist – und die sie jahrelang in ihren Bann schlägt. Für die Erzählerin ist es die erste Liebe, die auch die einzige bleiben soll. Die Dozentin jedoch besteht auf ihrem Recht, mehrere Frauen gleichzeitig zu lieben. Um sich ihrer Kontrolle zu entziehen, geht sie nach dem Studium nach Moskau, doch kommt sie nicht von ihr los. Mit den Maidan-Protesten und dem Kriegsbeginn 2014 wird der Konflikt zwischen ihnen zu einem politischen. Während die ehemalige Lehrerin der Erzählerin jede Identität abspricht, vor allem die ukrainische, wehrt sie sich nicht nur gegen sie, sondern auch ihren russlandtreuen Vater.

***Ich ertrinke in einem fliehenden See* ist die berückende Selbstbefragung einer Ich-Erzählerin, der die Gewissheiten ihrer Sozialisierung ins Wanken geraten. Aus den Fragmenten ihrer Vergangenheit und den Dokumenten einer zerstörerischen Liebe schreibt sie ein Buch – und gewinnt damit ihre Unabhängigkeit.**



Romandebüt einer Künstlerin zwischen Film und Literatur

Die vehemente
Selbstbehauptung
vor einer feindlich
gewordenen Sprache

Anna Melikova
Ich ertrinke in einem fliehenden See
Roman

Aus dem Russischen von
Christiane Pöhlmann

Erscheint am 19. September 2024

ca. 400 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag | Auch als E-Book
erhältlich

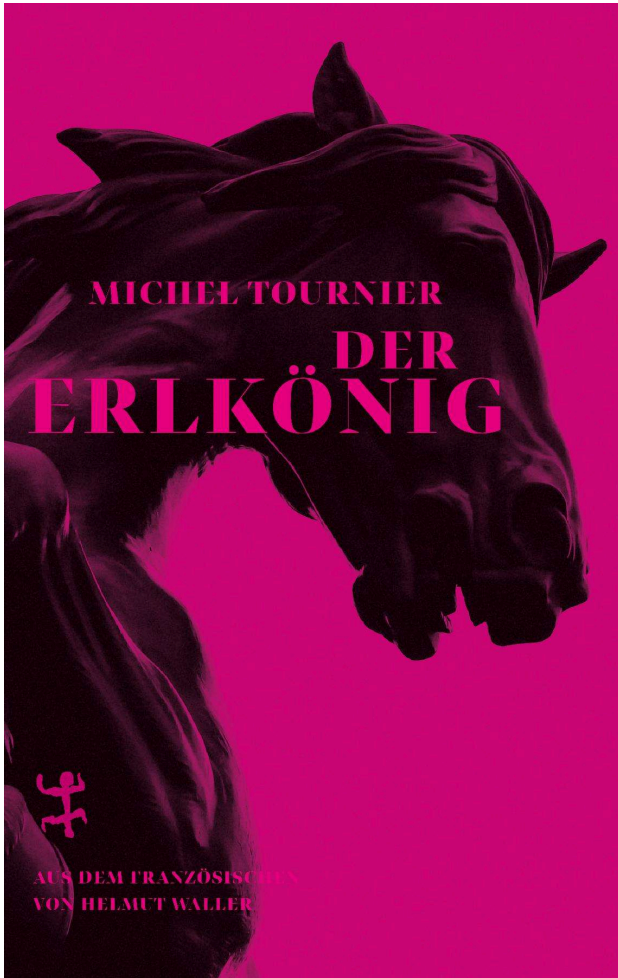
26,00 € (DE) | 26,80 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0983-2

 WG 1 112

»Endlich hatte ich ein Ziel: ihr zu beweisen, dass ich es schaffte, dass ich überlebte. Von der Idee einer Transformation war ich geradezu besessen. Von der Idee, über mich hinauszuwachsen. Aus der Distanz konnte ich glauben, all dies geschehe nur, weil ich es beschlossen hatte. Sie gab es nicht – mich schon.«

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de



Ein epochaler Roman über die Sogkraft des Faschismus

100. Geburtstag
Michel Tournier

Michel Tournier
Der Erbkönig
Roman

Aus dem Französischen von
Hellmut Waller

Erscheint am 10. Oktober 2024

ca. 320 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen | Auch als E-Book erhältlich

25,00 € (DE) | 25,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0989-4

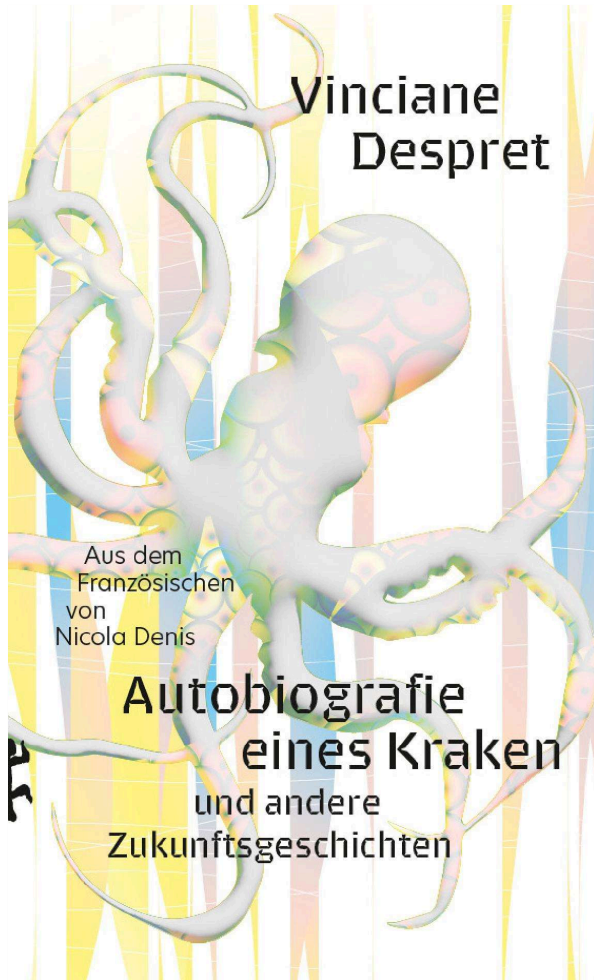
 WG 1 112

Michel Tournier, 1924 in Paris geboren, studierte Jura, Literatur und Philosophie in Paris und in Deutschland. Bevor er sich der Schriftstellerei zuwandte, arbeitete er einige Zeit als Lektor, Journalist und Übersetzer. Sein erster Roman *Freitag oder Im Schoß des Pazifik* wurde mit dem Grand Prix du Roman der Académie française ausgezeichnet. *Der Erbkönig* wurde 1970 erstmals einstimmig für den Prix Goncourt ausgewählt und 1996 unter der Regie Volker Schlöndorffs verfilmt. Tournier starb 2016 in Choisel.

Hellmut Waller studierte Jura, um als Generalstaatsanwalt gegen die Verbrechen des Nationalsozialismus zu klagen. 1946 trafen sich Tournier und Waller in Tübingen und freundeneten sich an. In Absprache mit Tournier übersetzte Waller den *Erbkönig* ins Deutsche ebenso wie alle seine folgenden Romane.

Abel Tiffauges, im zivilen Leben Automechaniker in Paris, taumelt durch die Wirren des Zweiten Weltkriegs: Er wird unschuldig für ein Verbrechen verurteilt und zur Strafe an die Front geschickt. Er gerät in deutsche Kriegsgefangenschaft und wird nach Ostpreußen verlegt. Dort begegnet Tiffauges diversen SS-Führern, kommt auf das Gut des Reichsjägermeisters Hermann Göring, entwickelt einen Sinn für die Ästhetik des Faschismus und gewinnt das Vertrauen der Deutschen. Schließlich erhält der Franzose, dessen Liebe Deutschland gilt, den Auftrag, Nachwuchs für die Nationalpolitische Erziehungsanstalt »Kaltenborn« zu rekrutieren. Dem Erbkönig gleich verführt er junge Männer, mit ihm zu gehen, und schildert ihnen Deutschland als Utopie. Als er jedoch realisiert, dass er die Kinder ins Verderben des Krieges geführt hat, zerbricht sein Glaube an eine bessere Welt.

Psychologisch meisterhaft verknüpft Michel Tournier in diesem Jahrhundertwerk historische Ereignisse mit mythischen Erzählungen und philosophischen Elementen. Ein Werk, das Furore machte und von jeder Generation neu zu entdecken ist.



Schreiende Spinnen, religiöse Wombats, dichtende Kraken – in Vinciane Desprets visionären Geschichten ist die Realität genauso unglaublich wie die Fiktion.

Vinciane Despret
Autobiografie eines Kraken
 und andere Zukunftsgeschichten

Aus dem Französischen von
 Nicola Denis

Erscheint am 10. Oktober 2024

ca. 200 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich

22,00 € (DE) | 22,70 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0990-0

 WG 1 131

Vinciane Despret, 1959 im belgischen Anderlecht geboren, ist Professorin für Wissenschaftsphilosophie an den Universitäten Lüttich und Brüssel. Gemeinsam mit Isabelle Stengers, bei der sie 1997 promovierte, beobachtet und erforscht sie Wissenschaftler*innen bei ihrer Arbeit. Im Jahr 2021 erhielt sie den Moron-Preis der Académie française für ihr Gesamtwerk.

Nicola Denis, 1972 in Celle geboren, übersetzte u. a. Werke von Alexandre Dumas, Honoré de Balzac, Éric Vuillard und Philippe Muray. 2021 erhielt sie den Prix Lémanique de la traduction und 2023 den Eugen-Helmlé-Preis.

Was ist, wenn wir Menschen nicht die einzigen Lebewesen sind, die Kreativität beweisen und den Wunsch hegen, dass man sich an ihre Existenz erinnert? In der Welt, in der die drei Geschichten dieses Bandes verortet sind, werden Tiere als Wesen betrachtet, die fähig sind zu Spiel, Ritus und Dichtung. Die Anthropologie wurde von der Therologie (von griech. *therion*, Tier) abgelöst, insbesondere der Therolinguistik. Despret lässt uns eintauchen in die spannenden Debatten dieser neuen Disziplin: Senden die Spinnen vibrierende Hilferufe, da sie unter dem Überfluss menschenproduzierter Schwingungen leiden? Zeugen die Kotbauten der Wombats von einer »Fäkalkosmologie«? Beklagen die Kraken über Tintenspuren auf Tonscherben die Überfischung und Verschmutzung der Ozeane, die ihre Wiedergeburt verhindern?

Vinciane Despret schreibt im wahrsten Sinne des Wortes Science-Fiction. Raffiniert verwischt sie die Grenzen zwischen Wissenschaft und Literatur, zwischen Mensch und Tier. Ein so geist- wie fantasievolles Plädoyer für einen radikal neuen Blick auf die Tierwelt – und unseren Platz darin.



»Saskia Warzechas Gedichte verlangsamen die Weltwahrnehmung. Sie stemmen sich gegen die Zeit.«

— Olga Martynova

Saskia Warzecha
Farbleib

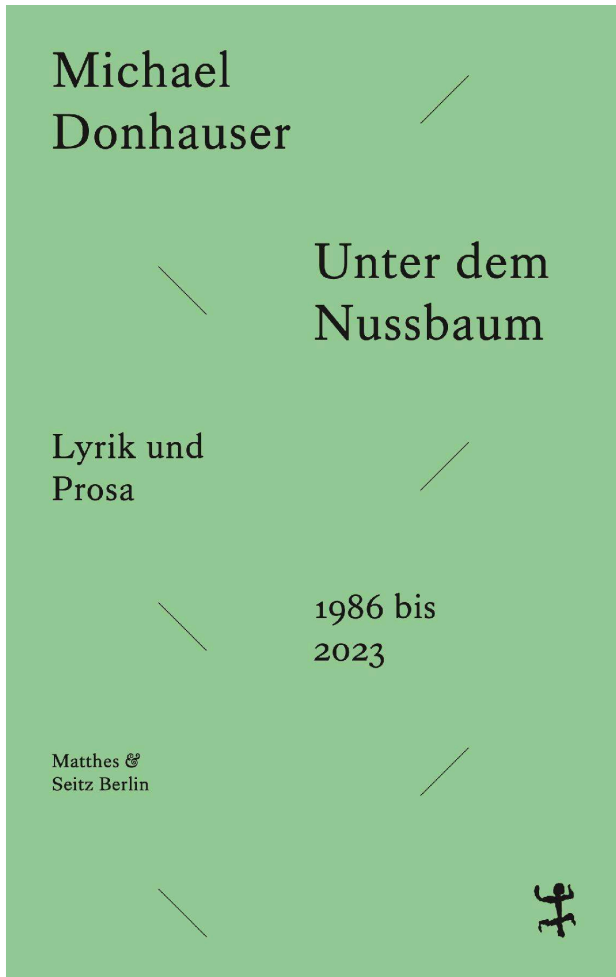
Erscheint am 29. August 2024

ca. 80 Seiten, gebunden
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0993-1

 WG 1 151

Saskia Warzecha, 1987 in Peine geboren, studierte Computerlinguistik in Potsdam, anschließend Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Ihr Lyrikdebüt *Approximanten* (2020) stand auf der Shortlist zum Ulla-Hahn-Autorenpreis und wurde mit zahlreichen weiteren Preisen und Auszeichnungen bedacht, u. a. dem Münchner Lyrikpreis, dem Heimrad-Bäcker-Förderpreis und nationalen und internationalen Arbeitsstipendien. Sie ist Mitherausgeberin der *Transistor – Zeitschrift für zeitgenössische Lyrik* und lebt in Potsdam.

»Die Erdkugel schleicht um die Sonne / der Farbleib wartet im Haus.« So beginnt Saskia Warzechas zweiter Lyrikband *Farbleib* und setzt damit bereits die Eckpunkte, von denen aus sich ein Langgedicht in sechzig Augenblicken entspinnt, das an festgefahrenen Einstellungen rüttelt. Geschult am New Materialism, versteht dieses Schreiben Materie nicht als lediglich dem Menschen Zuhandenes, als einheitliche, träge Substanz oder als sozial konstruiertes Faktum, sondern als aktive Kraft, die genauso sehr durch menschliches Wirken und Erfahren geformt wird, wie sie diese formt. Warzecha spürt Harmonie auf, wo zuvor Ordnung regierte, fächert die Dimensionen aus, dehnt und verschleift sie, bis einem schwindlig wird. Die Frage, wo oben ist, wo unten, wann jetzt ist und wann dann, weicht hier einer Poetik der Öffnung, die berührt, ohne besitzen zu wollen, die sich nähert, ohne Land zu nehmen. Diese Welt, die so entsteht, mit dem rätselhaften Farbleib, dem Zögling, dem Haus, ist es, in der man gerne leben möchte.



Michael Donhausers poetisches Schaffen der letzten Jahrzehnte lässt die Wirklichkeit in allen Farben erstrahlen.

Michael Donhauser
Unter dem Nussbaum
Lyrik und Prosa 1986 bis 2023

Erscheint am 10. Oktober 2024

ca. 500 Seiten, gebunden
38,00 € (DE) | 39,10 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0991-7

 WG 1 151

Michael Donhauser, 1956 in Vaduz geboren, veröffentlichte mit *Der Holunder* 1986 sein erstes literarisches Werk. Seitdem sind zahlreiche Bücher erschienen, zuletzt *Wie Gras* (2022). Er lebt in Vaduz und Wien.

»Ein Aufhören, Aufrichten, ganz in Schwarz ein Atemzug Aufmerksamkeit« – mit diesen Worten setzte Michael Donhauser vor nun fast vierzig Jahren an zum poetischen Flug, der bis heute nicht an Höhe, nicht an Verve und Versatilität verloren hat. Getragen von einem Wind, der den Rhythmus vorgibt, manchmal aufbraust, an den Bäumen, den Rosen rüttelt, dann wieder abklingt, gleich einem Atmen in allem, »wehend von fernher und feiernd«, erkundet Donhausers Dichtung seitdem die Welt mit jedem Vers ein Stückchen mehr, schaut um sich und lauscht, fächert sie auf und lässt sie sinnlich erfahrbar werden in einem allein der poetischen Wahrnehmung verpflichteten Werk. Einem Werk, das mit *Unter dem Nussbaum* bei Weitem keinen Abschluss findet, sondern sich mit Blick auf bereits Veröffentlichtes, Verstreutes, Verlorengegläubtes in neuen Texten aufrichtet, anhebt, ein Schlagen mit den Flügeln, hin zu jenem Ort, wo sich zeigt, was Gedichte vermögen.

AUFTAKT DER
VIERBÄNDIGEN
GESAMTAUSGABE



»SEIN *ZIBALDONE* SICHERT LEOPARDI DEN RANG
EINES DER GRÖSSTEN EUROPÄISCHEN DENKER
DES 19. JAHRHUNDERTS«

THE INDEPENDENT

»DER GRÖSSTE GEISTESKATALOG
DER ITALIENISCHEN LITERATUR«

THE NEW YORK REVIEW OF BOOKS



Eines der geheimen Gründungswerke der Moderne: Giacomo Leopardis Hauptwerk endlich in vollständiger deutscher Übersetzung

Giacomo Leopardi
Zibaldone
 Die Gesamtausgabe I

Aus dem Italienischen von
 Daniel Creutz

Erscheint am 10. Oktober 2024

ca. 860 Seiten, in Leinen gebunden,
 mit Schutzumschlag und zwei
 Lesebändchen

89,00 € (DE) | 91,50 € (AT)

ISBN 978-3-7518-0992-4

 WG 1 111

Subskriptionsangebot bei
 Bestellung aller 4 Bände jeweils:
 68,00 € (DE) | 70,00 € (AT)

Schreiben Sie uns eine Mail an:
vertrieb@matthes-seitz-berlin.de

Giacomo Leopardi, nach Dante und Petrarca der berühmteste Dichter Italiens, wurde 1798 in der kleinen Ortschaft Recanati geboren. Sein unglückliches Leben endete 1837 in Neapel. Sein *Zibaldone* erschien erst lange nach seinem Tod.

Daniel Creutz, 1978 geboren, studierte Philosophie und Geschichte in Freiburg, Krakau und Neapel. Er lebt seit 2010 u. a. als Herausgeber, Kulturvermittler und gelegentlicher Autor zwischen Rom und Neapel.

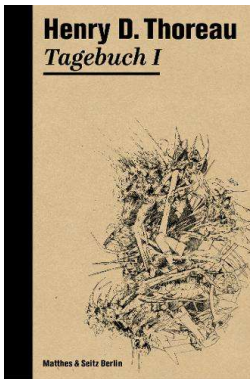
Franco D'Intino ist Professor für italienische Literatur an der Universität La Sapienza (Rom). Zusammen mit Michael Caesar gab er die erste vollständige englische Übersetzung des *Zibaldone* heraus (2013 und 2015).

Cornelia Klettke ist Professorin für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam und leitet dort die Forschungsstelle Leopardi.

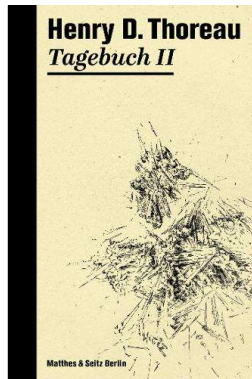
»Vom Nichts geht man in der Literatur zum Mittleren und zum Wahren über und sodann zur Verfeinerung: Es existiert kein Beispiel dafür, dass man von dort aus wieder zum Wahren zurückgekehrt wäre.« Mit diesem Gedanken beendet Giacomo Leopardi 1817 die erste Seite seines heimlichen Notizbuchs, des »Zibaldone di pensieri«. Bei seinem Abschluss fünfzehn Jahre später ist daraus ein Buch ohne Vorbild geworden, das sich jeder Gattung entzieht – und mit über 4500 Seiten ein »Sammelsurium« der Maßlosigkeit. Im *Zibaldone* fand der junge und genialische Leopardi zu einem »dichtenden Denken«, das den Kosmos des 19. Jahrhunderts in sich birgt – und weit über die Vorstellungswelt seiner Zeit hinausweist.

Erstmals vollständig ins Deutsche übersetzt von Daniel Creutz, mit einer Einleitung und einem Kommentar von Franco D'Intino, von Cornelia Klettke ediert und mit einem Essay zur deutschen Leopardi-Rezeption versehen, lesen wir das dicht gesponnene Hauptwerk eines der wichtigsten europäischen Denker der Moderne.

Ein monumentales Werk der amerikanischen Literatur erstmals auf Deutsch



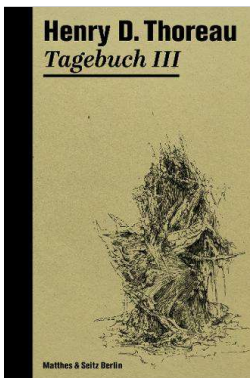
Henry David Thoreau
Tagebuch I
26,90 € (DE) | 27,70 € (AT)
ISBN 978-3-95757-147-2



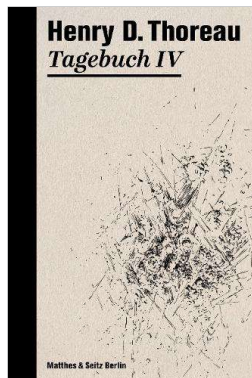
Henry David Thoreau
Tagebuch II
26,90 € (DE) | 27,70 € (AT)
ISBN 978-3-95757-171-7



Henry David Thoreau
Lob der Wildnis
14,90 € (DE) | 15,40 € (AT)
ISBN 978-3-88221-076-7

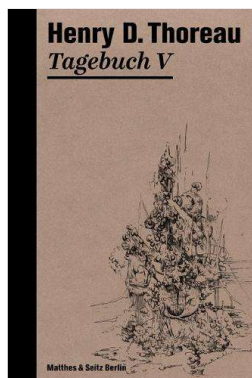


Henry David Thoreau
Tagebuch III
26,90 € (DE) | 27,70 € (AT)
ISBN 978-3-95757-172-4



Henry David Thoreau
Tagebuch IV
28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
ISBN 978-3-95757-173-1

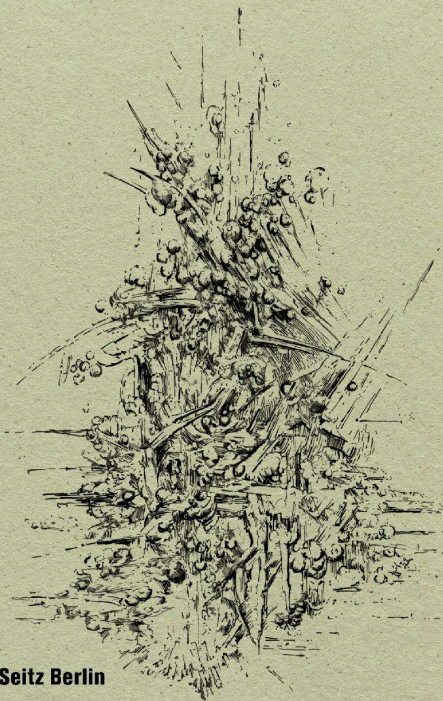
Der neue Band der
12-bändigen
Tagebuchausgabe
erscheint am 1. August
2024



Henry David Thoreau
Tagebuch V
28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
ISBN 978-3-95757-174-8

Henry D. Thoreau

Tagebuch VI



Matthes & Seitz Berlin

Ein lebendiger Klassiker, neu zu entdecken

Vom Autor des weltberühmten *Walden: oder
Leben in den Wäldern*

Henry David Thoreau

Tagebuch VI

Band 6

Aus dem Englischen von

Rainer G. Schmidt

Mit einem Nachwort von

Jared Sexton

Erscheint am 01. August 2024

ca. 320 Seiten, Halbleinen, gebunden | Auch als E-Book erhältlich

28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)

ISBN 978-3-95757-175-5



Henry David Thoreau, 1817 in Concord, Mass. geboren, studierte von 1833 bis 1837 an der Harvard University. 1838 gründete er mit seinem Bruder eine Privatschule. 28-jährig zog er sich für zwei Jahre in eine Hütte am Walden Pond zurück und schrieb sein berühmtestes Buch. Als er 1846 verhaftet wurde, verfasste er den Essay *Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat*. Ab 1849 verdingte er sich als Tagelöhner, Anstreicher, Tischler, Landvermesser und Vortragsreisender. Bereits seit 1835 litt er an Tuberkulose, der er 1862 erlag.

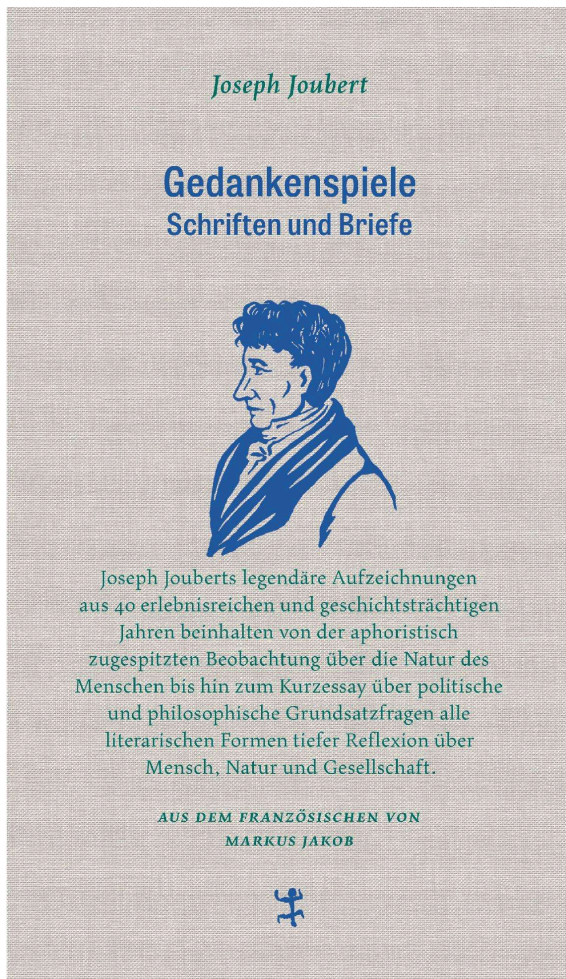
Rainer G. Schmidt übersetzt seit 1978 Werke von Arthur Rimbaud, Henri Michaux, Victor Segalen, Herman Melville und erhielt u. a. den Paul-Celan-Preis.

Jared Sexton ist Direktor des Programms African American Studies an der University of California, Irvine.

20 Jahre lang notierte Henry David Thoreau fast täglich morgens und abends Beobachtungen zur Natur, aber auch Überlegungen zu Politik und dem kulturellen Tagesgeschehen. Der durch sein Buch *Walden* weltberühmt gewordene Autor tritt in seinem bei Matthes & Seitz Berlin in 12 Bänden herausgegebenen Tagebuchwerk als aufmerksamer Kommentator des Zeitgeschehens auf, der für seine Überzeugungen auch öffentlich einsteht. Der von Rainer G. Schmidt herausgegebene und von Jared Sexton mit einem Nachwort versehene Band VI kreist zentral um die Übel der Sklaverei und des Imperialismus. In ihrer engen Verstrickung sah Thoreau eine maßgebliche Voraussetzung für den Übergang vom Merkantilismus zum Industriekapitalismus. Von der Einführung der Baumwollentkörnungsmaschinen zur Kreditfinanzierung lebte Thoreau in einer Zeit rasender Entwicklung, die er aufmerksam konstatierte und kritisierte, insbesondere durch sein Eintreten gegen die Sklaverei.

»Thoreaus Hauptwerk war nicht *Walden*, sondern sein zwei Millionen Wörter umfassendes Tagebuch.«

— Andrea Wulf, *THE ATLANTIC*



Geistesblitze aus dem Schatten: die mitreißenden Gedankenspiele des großen Verborgenen der französischen Literatur

Joseph Joubert
Gedankenspiele
Schriften und Briefe
Band 20

Aus dem Französischen von
Markus Jakob
Herausgegeben von
Stefan Ripplinger

Erscheint am 29. August 2024

336 Seiten, in Leinen gebunden, Fadenheftung mit Lesebändchen

38,00 € (DE) | 39,10 € (AT)

ISBN 978-3-95757-522-7

 WG 1 111

Joseph Joubert, 1754 in Montignac geboren, studierte in Toulouse Recht und Altertumswissenschaften, bevor er 1778 nach Paris zog, wo er sich dem Kreis um Denis Diderot anschloss. Lange Zeit ihr Befürworter legte er bald nach der Revolution alle erlangten Ämter ab und zog sich nach Villeneuve-sur-Yonne zurück. Sein Leben lang notierte er seine präzisen Beobachtungen in Briefen und kleinen Heften. Nach seinem Tod 1824 übergab seine Witwe diese Notizen an François-René de Chateaubriand.

Markus Jakob, 1954 in Bern geboren, lebt in Barcelona und arbeitet dort als freier Autor und Übersetzer für diverse Medien.

Stefan Ripplinger, 1962 in St. Ingbert (Saar) geboren, arbeitet als Journalist, Herausgeber und Übersetzer.

Joseph Joubert veröffentlichte zu Lebzeiten keine Zeile und wurde doch wegen seiner Aufzeichnungen unsterblich. Er war nicht der Erste, der Notizhefte beschrieb, wohl aber der Einzige, der allein durch sie zu Bekanntheit gelangte. Doch noch heute kursieren die Hefte nur unter Eingeweihten, denn »diejenigen, die wir Joubert lieben, hüten ihn wie einen geheimen Schatz«, so Paul Auster. Joubert selbst nannte die Fragmente »Lichttropfen« – winzige Sphären, in denen Literatur, Musik oder Malerei eine ständige Meditation widerspiegeln. So scharfsinnig wie poetisch, zeigen sie einen Homme de Lettres, der sich mit den Texten und Gedanken nicht nur seiner Epoche, einer der stürmischsten in der französischen Geschichte, sondern aller Epochen auseinandersetzen will. Mit seiner Aufmerksamkeit für die Geheimnisse des Herzens und der Seele der Menschen gelingt es ihm, ein wenig von der Ewigkeit zu erfassen, die in den Worten liegt und die jede Literatur bestrebt ist, ans Licht zu bringen.



In deutscher Erstübersetzung: eine unschätzbare Fundgrube zum Verständnis von Balzac und das berührende Zeugnis einer innigen Freundschaft

Honoré de Balzac
Denn Ihnen sage ich alles!
Briefwechsel mit Zulma Carraud
Band 19

Aus dem Französischen von
Ulrich Esser-Simon
Herausgegeben von
Ulrich Esser-Simon

Erscheint am 29. August 2024

504 Seiten, in Leinen gebunden, Fadenheftung mit Lesebändchen
44,00 € (DE) | 45,30 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0057-0

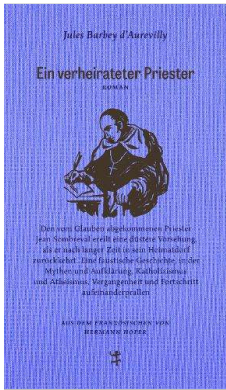


Honoré de Balzac, 1799 in Tours geboren, gilt neben Stendhal und Flaubert als Wegbereiter des literarischen Realismus. Im Zentrum seines Werks steht die *Menschliche Komödie*, ein vielbändiges Panorama der französischen Gesellschaft, von dem Balzac zeitlebens 91 von 137 projektierten Romanen und Erzählungen beenden konnte. Seine Texte zeichnen vor allem komplexe Charaktere und präzise, ungeschminkte Darstellungen gesellschaftlicher Realität. Balzac starb 1850 in Paris. In der Friedenauer Presse lieferbar: *Traumreisen*, *Theorie des Gehens*, *Abhandlung über moderne Stimulanzen*.

Ulrich Esser-Simon lebt und arbeitet im Rheinland als freier Herausgeber, Autor und Übersetzer aus dem Französischen und Englischen. Editionen und Übersetzungen von Honoré de Balzac sind in der Friedenauer Presse und im marixverlag erschienen.

Der Briefwechsel Balzacs mit Zulma Carraud, seiner »Seelenschwester«, wie er sie nannte, ist einzigartig. Er zeigt den Menschen und Romancier Balzac über zwei Jahrzehnte hinweg zum Teil so menschlich wie sonst kaum eine seiner zahlreichen Korrespondenzen. Weder in den Briefen an seine Schwester Laure noch in denen an seine wesentlich ältere Geliebte Madame de Berny noch in dem umfangreichen Austausch mit seiner späteren Ehefrau Ewelina Hańska offenbarte sich Balzac derart ungezwungen und aufrichtig wie hier. Die verheiratete, ihre Kinder erziehende und später als Schriftstellerin erfolgreiche Zulma Carraud gab Balzac unschätzbare Lebensratschläge und hielt ihm unverblümt den Spiegel vor. Sie war begeistert von seinen Werken, lieferte ihm wertvolle Informationen und musste ihn oft ermutigen. Allerdings scheute Zulma auch nicht vor barscher Kritik zurück, nicht nur hinsichtlich Balzacs Arbeiten, sondern auch mit Blick auf sein Privatleben – seien es sein verschwenderischer Luxus, sein unangemessenes Dandytum, seine aristokratischen Liebschaften oder seine finanziellen Misereen. Stets bewies sie sich als würdige Gesprächspartnerin.

Klassiker bei Matthes & Seitz Berlin: Französische Bibliothek



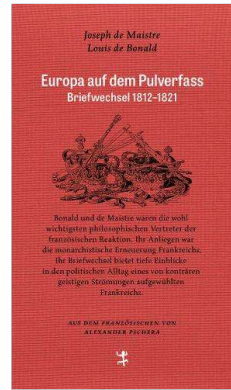
Jules Barbey d'Aureville
Ein verheirateter Priester
 32,00 € (DE) | 32,90 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-853-2



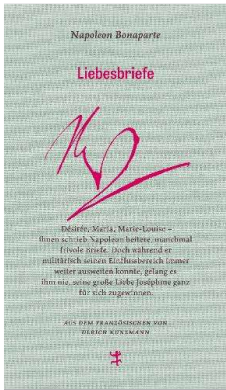
Honoré de Balzac
Cousine Bette
 38,00 € (DE) | 39,10 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0099-0



Honoré de Balzac
Ursule Mirouët
 28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-484-8



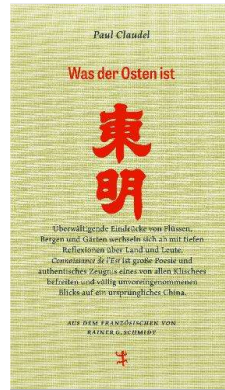
Louis de Bonald, Joseph de Maistre
Europa auf dem Pulverfass
 26,00 € (DE) | 26,80 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0046-4



Napoleon Bonaparte
Liebesbriefe
 38,00 € (DE) | 39,10 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-610-1



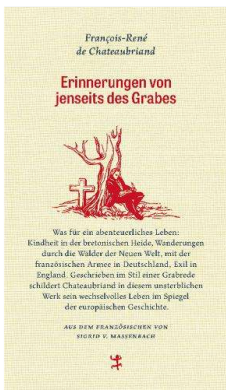
Nicolas Chamfort
Alle Gedanken, Maximen, Reflexionen
 38,00 € (DE) | 39,10 € (AT)
 ISBN 978-3-88221-888-6



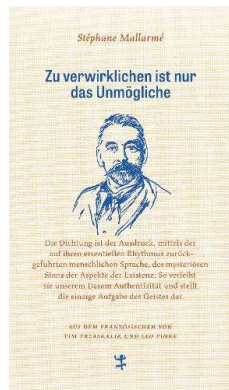
Paul Claudel
Was der Osten ist
 28,00 € (DE) | 28,80 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-693-4



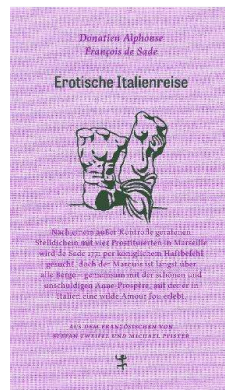
Victor Hugo
Ozean
 48,00 € (DE) | 49,40 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0916-0



François-René de Chateaubriand
Erinnerungen von jenseits des Grabes
 38,00 € (DE) | 39,10 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-331-5



Stéphane Mallarmé
Zu verwirklichen ist nur das Unmögliche
 48,00 € (DE) | 49,40 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-5000-1



Donatien Alphonse François de Sade
 Erotische Italienreise
 32,00 € (DE) | 32,90 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-533-3



Jean Baptiste Henri Savigny, Alexandre Corréard
Der Schiffbruch der Fregatte Medusa
 26,00 € (DE) | 26,80 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-422-0

DAVID LE
BRETON
LOB DES
GEHENS

ERIC
VUILLARD
DIE TAGES-
ORDNUNG

NAN
SHEPHERD
DER LEBENDE
BERG

JAMES
GORDON FARRELL
TROUBLES

RUDOLF
BORCHARD
DER LEIDE-
SCHAFTLICH
GÄRTNER



ANTONIN
ARTAUD
HELOGABAL
DER GEKRÖNTE
ANARCHIST

GEORGES
BATAILLE
DIE EROTIK

MATTHES
& SEITZ
& BERLIN
PAPER-
BACK

PHILIP
MIROWSKI
UNTOTE
LEBEN LÄNGER

ROLAND
BARTHE
ÜBER MIC
SELBST



ECKHARD
FUHR
JAGDKUNDE

BERND
HEINRICH
DIE WEISHEIT
DER RABEN

YAN
LIANKE
DEM VOLKE
DIENEN

GEORGES
BATAILLE
DAS BLAU
DES HIMMELS

WASSIL
GOLOWANO
DIE INSE
ODER INSE
RECHTFERTIGUNG
DES SINNLOSE
REISEN



LÁSZLÓ F.
TÖLDÉNYI
HEINRICH
VON KLEIST.
M. NETZ
DER WÖRTER

TOMAS
ESPEDAL
GEHEN
ODER DIE KUNST,
EIN
UND WILDES
POETISCHES
LEBEN ZU FÜHREN

JEAN-HENRI
FABRE
SPINNEN

ERIC
VUILLARD
KONGO

MARIE-LUIS
SCHERE
DIE HUND
GRENZ





Ein visionäres Prosadebüt, das anhand von Zeugenaussagen revolutionäre Begebnisse auf einem Raumschiff rekonstruiert und die große Frage menschlicher Existenz stellt: Was macht Menschen aus? Wie wollen wir arbeiten, wie leben?

Die dänische
Kultautorin
jetzt als MSB
Paperback

Olga Ravn
Die Angestellten
Ein Roman über Arbeit im 22. Jahrhundert

Aus dem Dänischen von
Alexander Sitzmann

Erscheint am 01. August 2024

144 Seiten, Broschur, Originalverlag: MÄRZ
12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4512-0

 WG 2 130

Olga Ravn, 1986 in Kopenhagen geboren, studierte Literarisches Schreiben an der dortigen Autorenschule. Neben der Veröffentlichung diverser Lyrikbände arbeitete sie als Literaturkritikerin, Lektorin und Übersetzerin. Auf Deutsch erschien zuletzt ihr Gedichtband *Rose werden*. 2020 wurde sie mit dem Politikens-Literaturpreis ausgezeichnet.

Alexander Sitzmann, 1974 in Stuttgart geboren, wurde für seine Übersetzungen aus dem Bulgarischen, Mazedonischen und aus skandinavischen Sprachen vielfach ausgezeichnet, etwa mit dem Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzung und dem Brücke Berlin Theaterpreis.

Eine Fallstudie im 22. Jahrhundert: Die Besatzung des Sechstausender-Raumschiffes setzt sich zusammen aus menschlichen und humanoiden Angestellten, deren Aufgabe darin besteht, Produktivität zu untersuchen. Als eine Reihe seltsamer Objekte vom Planeten »Neuentdeckung« mit an Bord genommen werden, wecken sie unter der Besatzung vergessen geglaubte Gefühle. Das Gefüge an Bord gerät ins Wanken: Menschliche wie humanoide Angestellte beginnen, sich nach Wärme und Intimität zu sehnen und von Verstorbenen, Einkäufen und Kindererziehung zu träumen. Nach und nach sehen die Crewmitglieder ihre Arbeit mit anderen Augen. Sie alle müssen sich schließlich der Frage stellen, ob sie so weitermachen können wie bisher.

»Das ist lyrisch, poetisch und liest sich organisch und warm, gleichzeitig geht es um knallharte Fragen der Existenz – rührend und überraschend und toll!« — Maria-Christina Piwowarski, *blauschwarzberlin*

»Die Geburt eines neuen Sterns am Science-Fiction-Himmel.« — MDR

JOHN ALEC BAKER DER WANDER- FALKE



»Die schönste Prosa, die ich gelesen habe.«

— Werner Herzog

John Alec Baker
Der Wanderfalke

Aus dem Englischen von
Andreas Jandl und Frank Sievers

Erscheint am 01. August 2024

ca. 224 Seiten, Broschur, Maxiformat | Auch als E-Book erhältlich

14,00 € (DE) | 14,40 € (AT)

ISBN 978-3-7518-4513-7



WG 2 110

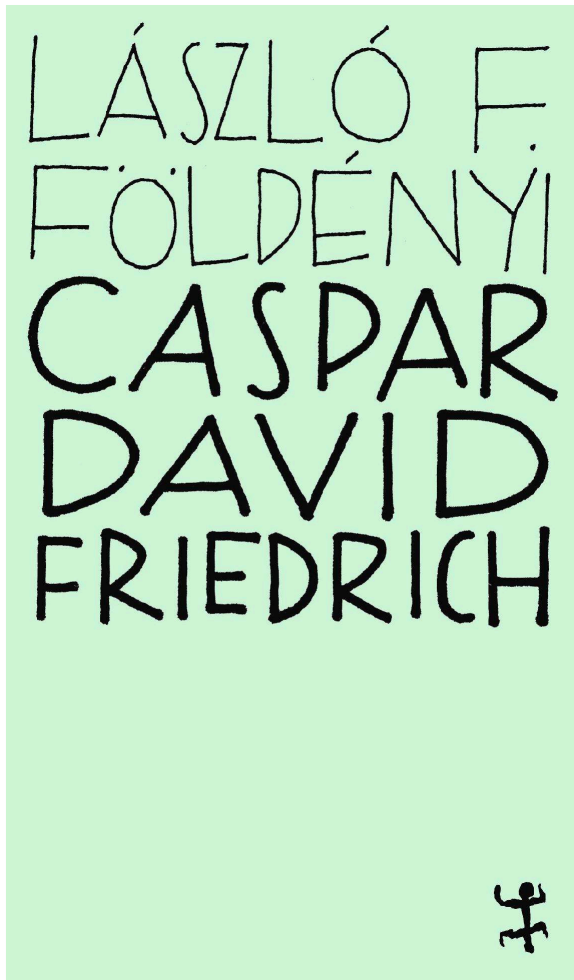
John Alec Baker, 1926 in Chelmsford, Ostengland geboren, wo er 1986 starb. Über ihn ist wenig bekannt. Er arbeitete als Bibliothekar, widmete sein Leben aber weitgehend der Vogelbeobachtung. Neben *The Peregrine* veröffentlichte er nur ein weiteres Werk, *The Hill of Summer*.

Andreas Jandl, 1975 geboren, lebt in Berlin und übersetzt seit 2000 Dramatik und Belletristik aus dem Englischen und Französischen.

Frank Sievers, 1974 geboren, lebt als Übersetzer und Performer in Berlin. Zusammen mit Andreas Jandl erhielt er 2017 den Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis für *Der Wanderfalke*.

Von Oktober bis April kommt ein Wanderfalkenpaar zum Jagen an die ostenglische Küste, wo John Alec Baker es beobachtet: Die beiden Vögel baden, töten, fressen, schlafen. Seine Aufzeichnungen werden zum poetischen Tagebuch einer Obsession, ein Klagelied auf die Anmut und Einsamkeit des Jägers. Mit scharfem Bewusstsein für die Schönheit der Natur erzählt Baker die Geschichte seiner Annäherung an den schwer fassbaren Falken, in der er förmlich mit dem Vogel verschmilzt. *Der Wanderfalke* ist die sprachgewaltige Liebeserklärung an eine Landschaft, die Baker – obgleich tausendfach beschrieben – aus neuer Perspektive zu zeigen vermag: Durch die Augen des Vogels wird uns England zur Wildnis.

Wie kaum ein anderes Buch feiert dieses Meisterwerk der literarischen Naturbeobachtung die unerschöpfliche Vitalität der Natur.



»Das philosophisch ausgreifendste und
tiefschürfendste Buch über Friedrich.«

— Florian Illies

László F. Földényi
Caspar David Friedrich
Die Nachtseite der Malerei

Aus dem Ungarischen von
Hans Skirecki

Erscheint am 31. Mai 2024

176 Seiten, Broschur, Maxiformat mit zahlreichen Abbildungen

12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)

ISBN 978-3-95757-927-0

 WG 2 951

László F. Földényi, 1952 in Debrecen (Ungarn) geboren, ist Kunsttheoretiker, Literaturwissenschaftler und Essayist. Er zählt zu den bedeutendsten ungarischen Intellektuellen und leitet als Professor den Lehrstuhl für Kunsttheorie an der Akademie für Theater und Film, Budapest. Sein aktuelles Werk *Der lange Schatten der Guillotine* erscheint diesen Herbst bei Matthes und Seitz Berlin.

Hans Skirecki, 1935 geboren, lebte in Berlin und arbeitete als Autor und Übersetzer aus dem Ungarischen. Er starb 2016.

Kann man sich in ein Kunstwerk verlieben? Kann aus der Kunst eine neue Theologie erwachsen? Und worin besteht utopische Bildhauerei? Das sind die Fragen, die der Essayist László F. Földényi – u. a. ausgezeichnet mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung – an den Meister der deutschen Romantik stellt. Es entsteht ein Kaleidoskop ebenso eindringlicher wie persönlicher Betrachtungen der Gemälde Caspar David Friedrichs, in denen Kandinsky den Beginn der abstrakten Kunst zu entdecken meinte. So zeigt Földényi, dass Caspar David Friedrich wahrscheinlich der erste Maler war, der der Theorie der »reinen« oder »gegenstandslosen Empfindung« (Malewitsch) voraus war und das Unwägbare zum einzigen wirklichen Thema machte.

»Ebenso unstrittig ist, dass Földényis Panorama durch seinen Materialreichtum und seine insbesondere auf die Malerei abhebende Anschaulichkeit selbst Sanguiniker zur Lektüre zu verleiten vermag.«

— DIE ZEIT

ALMA DE L'AIGLE EIN GARTEN



»Dieses Buch legt wunderbares Zeugnis davon ab, welche Glückseligkeit die Hingabe an einen Garten bedeuten kann und dass es offensichtlich eine tiefe Beziehung ist, die man da eingeht.«

— NDR 4

Alma de l'Aigle

Ein Garten

Mit einem Nachwort von
Brita Reimers

Erscheint am 01. August 2024

ca. 240 Seiten, Broschur

14,00 € (DE) | 14,40 € (AT)

ISBN 978-3-7518-4514-4

 WG 2 941

Alma de l'Aigle, 1889 in Hamburg geboren, war eine Reformpädagogin und Volksschullehrerin, Autorin von Kinder- und Gartenbüchern sowie pädagogischen Ratgebern. Darüber hinaus war sie Sozialistin, Gärtnerin und Rosenkennerin. Ihre Schriften wurden von den Nationalsozialisten verbrannt, sie selbst unterstützte den Widerstand gegen das Regime. Nach dem Zweiten Weltkrieg war sie Gründungsmitglied des Deutschen Kinderschutzbundes, Mitglied der Dienststrafkammer beim Bundesverwaltungsgericht sowie der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften. Sie starb 1959.

Vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs schrieb Alma de l'Aigle 1948 ein Buch über das Paradies ihrer Kindheit: den Zier- und Nutzgarten, der, 1888 von ihrem Vater auf einem Stück Ackerland im heutigen Hamburg Eppendorf angelegt, im Zentrum des Familienlebens stand. Im Rhythmus der Jahreszeiten und im Einklang mit der umgebenden Natur bestellen die Eltern, drei Töchter und die Großmutter den Obst- und Gemüsegarten, kümmern sich um die Blumen und ziehen Wein im Gewächshaus. Was nicht selbst verbraucht werden kann, verschenkt die Familie – und ganz besonders feine Früchte werden an den besten Feinkostladen Hamburgs verkauft. Von dieser prägenden Lebenswelt erzählt Alma de l'Aigle in einer so bildgewaltigen Sprache, dass die Düfte riechbar und das Obst und Gemüse schmeckbar werden.

Alma de l'Aigles Gartenbuch ist die poetische Beschwörung einer verlorenen Kindheitswelt, Dokument der Gartengeschichte, sowie ein kraftvolles Manifest für einen ebenso sachlichen wie sinnlichen Umgang mit der Natur.

BERND MATTHEUS CIORAN PORTRÄT EINES RASENDEN SKEPTIKERS



»Bernd Mattheus schreibt die erste ernst zu nehmende deutschsprachige Biografie des Philosophen E. M. Cioran.«

— CICERO

Bernd Mattheus

Cioran

Porträt eines rasenden Skeptikers

Erscheint am 01. August 2024

ca. 448 Seiten, Broschur, Maxiformat

18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)

ISBN 978-3-95757-932-4

 WG 2 116

Bernd Mattheus, 1953 in Eisenach geboren, war Schriftsteller und Übersetzer. Er war Verfasser der umfangreichsten Biografie Georges Batailles (*Eine Thanatographie* in drei Teilen) sowie einer Biografie Antonin Artauds und einer eigenen Antwort auf Ciorans Denken: *Heftige Stille*. Er lebte bis zu seinem Tod 2009 in Kassel.

Cioran, der »Dandy der Leere, neben dem selbst Stoiker wie unheilbare Lebemänner wirken« (Bernard-Henri Lévy), war einer der einflussreichsten kulturkritischen Denker des 20. Jahrhunderts. In bisweilen schmerzlicher Nähe zu den Äußerungen des Selbstmord-Theoretikers beleuchtet Bernd Mattheus in diesem Buch auch die bislang wenig bekannte Zeit vor dessen Emigration nach Frankreich. Emil M. Cioran, 1911 im rumänischen Sibiu (Hermannstadt) geboren, studiert an der Universität Bukarest. Erst nach einem längeren Aufenthalt in Berlin emigriert er 1937 nach Paris; seit dieser Zeit schreibt er auf Französisch. Der internationale Durchbruch gelingt ihm mit der 1949 erschienenen Schrift *Lehre vom Zerfall*. Von Paul Celan ins Deutsche übersetzt, begründet sie seinen Ruf als unerbittlicher Skeptiker.

Bernd Mattheus gelingt nicht nur eine präzise Rekonstruktion Ciorans Lebens, sondern auch ein verblüffend lebendiges Bild des »nach Kierkegaard einzigen Denkers von Rang, der die Einsicht unwiderruflich gemacht hat, daß keiner nach sicheren Methoden verzweifeln kann« (Peter Sloterdijk).

JEAN-JACQUES ROUSSEAU TRÄUMEREIEN EINES EINSAM SCHWEIFENDEN



»Im Zeitalter der aufgeklärten Vernunft fragt
Rousseau im Stile eines offenen und keinesfalls bloß
eines rationalen Denkens nach dem Gefühl und nach
dem Leben.«

— DLF

Ausgezeichnet
mit dem Zuger
Übersetzerpreis

Jean-Jacques Rousseau
Träumereien eines einsam Schweifenden

Aus dem Französischen von
Stefan Zweifel
Mit Beiträgen von
Jean Starobinski

Erscheint am 01. August 2024

ca. 384 Seiten, Broschur, Maxiformat
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4515-1



Jean-Jacques Rousseau, 1712 geboren, französischer Philosoph, Schriftsteller, Pädagoge, Naturforscher und Musiker, gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Aufklärung, der für eine individuelle Freiheit und gegen den Absolutismus von Kirche und Staat eintrat. Seine Romane und seine *Bekenntnisse* beeinflussten die folgenden Generationen von Philosophen und Pädagogen.

Stefan Zweifel, 1967 in Zürich geboren, arbeitet als Übersetzer, Moderator und Kurator. Er schreibt regelmäßig Beiträge für die NZZ und für verschiedene Literaturzeitschriften.

Jean Starobinski, 1920 in Genf geboren, war bis zu seiner Emeritierung Professor für u. a. die Geschichte der französischen Literatur an der Universität Genf und verstarb 2019.

Auf der Petersinsel im Bielersee träumt sich Jean-Jacques Rousseau zurück in die Natur: Er staunt über die Bestäubung der Blüten, sammelt sie in seiner Botanisierbüchse, will die verwirrende Vielfalt ordnen – doch schon fliegen ihm ungeahnte Gedanken zu, die er auf Spielkarten notiert. Auf diese Weise feiert Rousseau den Zufall, der ihn vor dem Zwang der ordnenden Vernunft rettet. Sein Denken verwandelt sich in eine solitäre Ausschweifung, die einen Überschuss poetischer Kraft in sich trägt. Rousseau selbst beschreibt *Träumereien eines einsam Schweifenden* als einen Schlüsseltext, den er als eine persönliche Fortsetzung seiner *Bekenntnisse* schrieb. Stefan Zweifel hat das Manuskript des Textes mit »kühner Rhythmik und Musikalität« (Begründung des Zuger Übersetzerpreises) neu übersetzt, um wiedergefundene Textteile ergänzt und ausführlich kommentiert. Die acht ›Schweifzüge‹ aus Rousseaus Werken und besonders das bislang nicht übersetzte Neuenberger Manuskript der ›Confessions‹ geben in dieser Neuübersetzung einen originellen, radikalen Blick auf Rousseau und dessen Denken frei und werden mit einem fulminanten Nachwort von Jean Starobinski komplettiert.

URS MANNHART
LENTILLE
AUS
DEM LEBEN
EINER KUH



Kennt eine Kuh Mutterliebe? Haben Tiere eine Persönlichkeit? Der liebevolle Bericht über die komplexen Beziehungen zwischen Menschen und Tieren, der zeigt, wie bereichernd es ist, Zeit mit einem Wiederkäuer zu verbringen.

Urs Mannhart

Lentille

Aus dem Leben einer Kuh

Erscheint am 31. Mai 2024

ca. 160 Seiten, Broschur | Auch als E-Book erhältlich

12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)

ISBN 978-3-7518-4516-8



Urs Mannhart, 1975 geboren, lebt als Schriftsteller, Reporter und Biolandwirt in La Chaux-de-Fonds (Schweiz). Zuletzt erschien *Gschwind oder Das mutmaßlich zweckfreie Zirpen der Grillen*.

Lentille, eine junge Kuh auf einem kleinen Bauernhof in der Westschweiz, ist kurz davor, ihr erstes Kalb zur Welt zu bringen. Sie liegt im Stroh, abseits der anderen Kühe der Herde, und alles entwickelt sich erfreulich – bis unvermittelt Komplikationen auftreten. Der Bauer Michaël und die Tierärztin setzen all ihre Kraft ein, um Lentilles Kalb sicher zur Welt zu bringen – vergeblich. Urs Mannhart stellt sich ohne Pathos oder Verklärung die Frage: Spürt Lentille diesen Verlustschmerz? Er zeichnet das eindruckliche Porträt einer Kuh und ihrer achtköpfigen Herde, und beleuchtet, inwiefern Tiere eine Persönlichkeit haben. An Lentille zeigt sich, wie zutraulich und fürsorglich, aber auch wehrhaft Kühe sein können. Was wird benötigt, um das Wohlbefinden einer Kuh festzustellen? Und was folgt daraus, wenn wir auch Nutztieren eine Persönlichkeit zugestehen?

»Keine Kampfschrift gegen den Verzehr von Fleisch- oder Milchprodukten, nicht einmal gegen Massentierhaltung: *Lentille. Aus dem Leben einer Kuh* ist eine Liebeserklärung.«

— LITERATURBLATT.CH

Lieferbare Paperbacks | Literatur



Antonin Artaud
Heliogabal
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-811-2



Roland Barthes
Über mich selbst
 12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-731-3



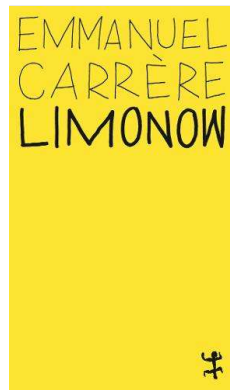
Georges Bataille
Das Blau des Himmels
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-643-9



Rudolf Borchardt
Der leidenschaftliche Gärtner
 12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-908-9



Emmanuel Carrère
Alles ist wahr
 14,00 € (DE) | 14,40 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-4506-9



Emmanuel Carrère
Limonow
 14,00 € (DE) | 14,40 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0113-3



Réjean Ducharme
Von Verschlungenen verschlungen
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0102-7



Tomas Espedal
Gehen
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0100-3



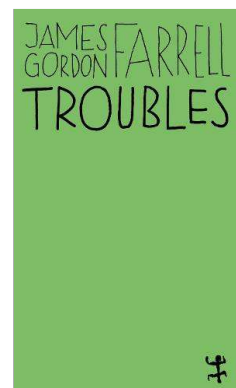
Tomas Espedal
Wider die Kunst
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0112-6



Tomas Espedal
Wider die Natur
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-4505-2

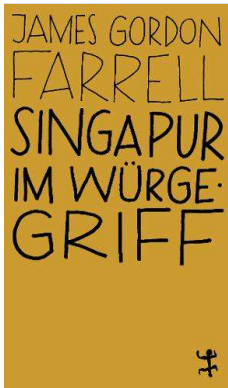


James Gordon Farrell
Die Belagerung von Krishnapur
 14,00 € (DE) | 14,40 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0104-1



James Gordon Farrell
Troubles
 12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-757-3

Lieferbare Paperbacks | Literatur



James Gordon Farrell
Singapur im Würgegriff
 16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-879-2



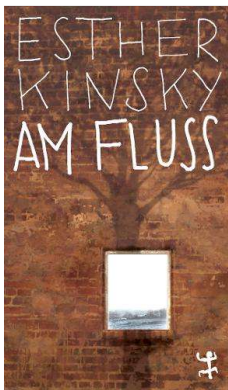
Anna Gien
M
 12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0119-5



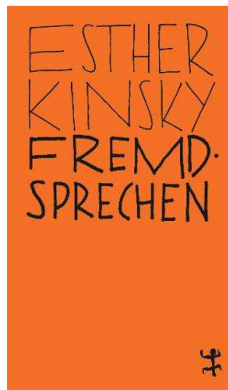
Jean Giono
Provence
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0123-2



Viktor Jerofejew
Der gute Stalin
 12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0105-8



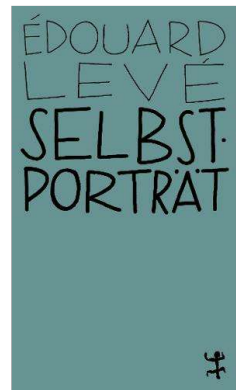
Esther Kinsky
Am Fluß
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0118-8



Esther Kinsky
Fremdsprechen
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-645-3



David Le Breton
Lob des Gehens
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-812-9



Édouard Levé
Selbstporträt
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0103-4



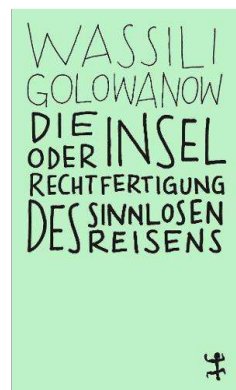
Yan Lianke
Dem Volke dienen
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-909-6



Yan Lianke
Der Traum meines Großvaters
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0106-5

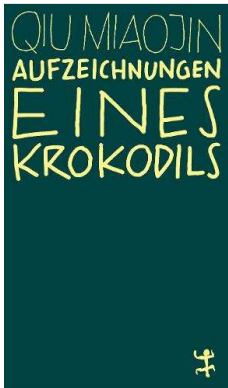


Nastassja Martin
An das Wilde glauben
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0117-1

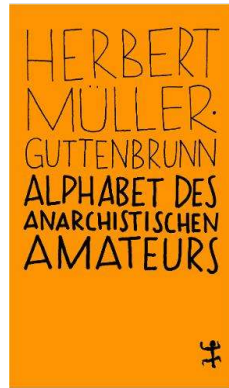


Wassili Golowanow
Die Insel oder Rechtfertigung des sinnlosen Reisens
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-732-0

Lieferbare Paperbacks | Literatur



Qiu Miaojin
Aufzeichnungen eines Krokodils
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-4504-5



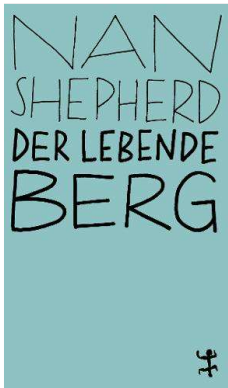
Herbert Müller-Guttenbrunn
Alphabet des anarchistischen Amateurs
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-603-3



Lola Randl
Der Große Garten
 15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-964-5



Marie-Luise Scherer
Die Hundegrenze
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-646-0



Nan Shepherd
Der lebende Berg
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-901-0



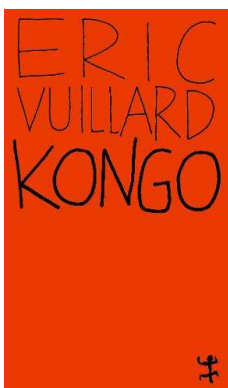
Sylvain Tesson
Kurzer Bericht von der Unermesslichkeit der Welt
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-729-0



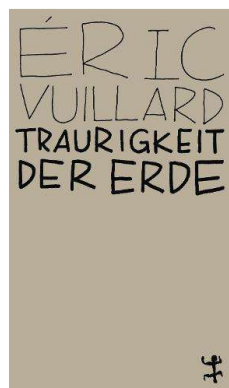
Éric Vuillard
Ballade vom Abendland
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-648-4



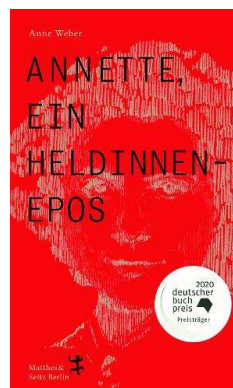
Éric Vuillard
Die Tagesordnung
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-907-2



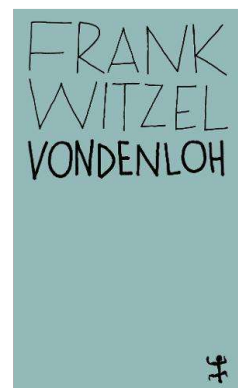
Éric Vuillard
Kongo
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-678-1



Éric Vuillard
Traurigkeit der Erde
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0101-0



Anne Weber
Annette, ein Heldinnenepos
 12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
 ISBN 978-3-7518-0110-2



Frank Witzel
Vondenloh
 10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
 ISBN 978-3-95757-679-8

Lieferbare Paperbacks | Sachbuch



Georges Bataille
Die Erotik
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)
ISBN 978-3-95757-910-2



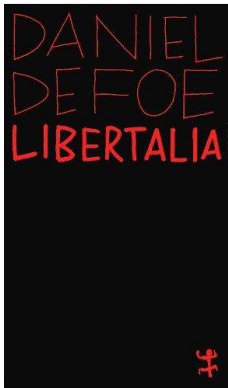
Jane Bennett
Lebhaftes Materie
14,00 € (DE) | 14,40 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4511-3



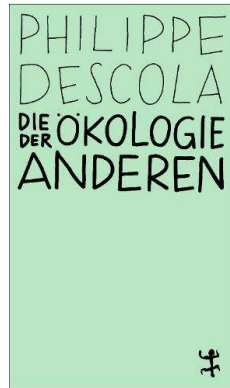
Marcia Bjornerud
Zeitbewusstheit
14,00 € (DE) | 14,40 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0111-9



Roger Clarke
Naturgeschichte der Gespenster
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4503-8



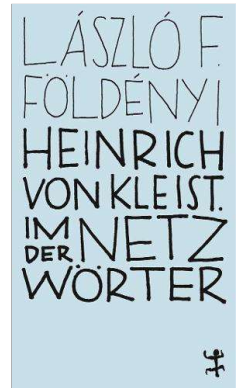
Daniel Defoe
Libertalia
14,00 € (DE) | 14,40 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0115-7



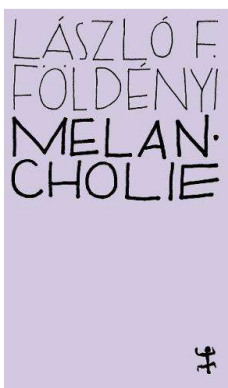
Philippe Descola
Die Ökologie der Anderen
12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4510-6



Jean-Henri Fabre
Spinnen
10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
ISBN 978-3-95757-730-6



László F. Földényi
Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-95757-920-1



László F. Földényi
Melancholie
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-95757-926-3



Eckhard Fuhr
Jagdkunde
10,00 € (DE) | 10,30 € (AT)
ISBN 978-3-95757-760-3



René Girard
Im Angesicht der Apokalypse
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4508-3



Peter Godfrey-Smith
Der Krake, das Meer und die tiefen Ursprünge des Bewusstseins
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4509-0

Lieferbare Paperbacks | Sachbuch



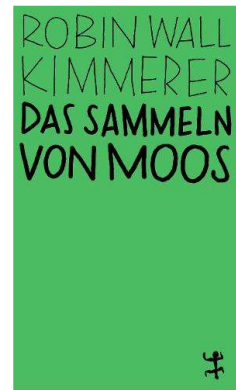
Nicolás Gómez Dávila
Notas
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0114-0



Bernd Heinrich
Die Weisheit der Raben
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)
ISBN 978-3-95757-810-5



François Jullien
Vom Sein zum Leben
18,00 € (DE) | 18,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0120-1



Robin Wall Kimmerer
Das Sammeln von Moos
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4502-1



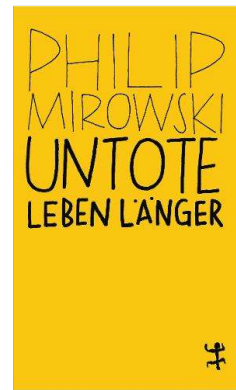
Wilhelm Lehmann
Bukolisches Tagebuch
12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0116-4



Anna Lowenhaupt Tsing
Der Pilz am Ende der Welt
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-95757-809-9



Kai Marchal
Tritt durch die Wand und werde, der du (nicht) bist
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-0107-2



Philip Mirowski
Untote leben länger
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-95757-813-6



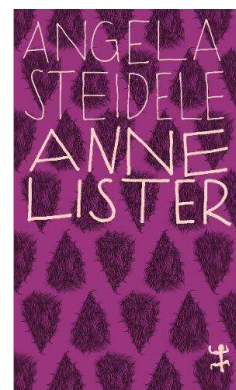
John Muir
Die Berge Kaliforniens
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-95757-965-2



Bertrand Russell
Warum ich kein Christ bin
12,00 € (DE) | 12,40 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4501-4



Gary Snyder
Lektionen der Wildnis
15,00 € (DE) | 15,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4507-6



Angela Steidele
Anne Lister
16,00 € (DE) | 16,50 € (AT)
ISBN 978-3-7518-4500-7

Matthes & Seitz Berlin

Großbeerenstraße 57A, D-10965 Berlin

info@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de

Verkehrsnummer: 11595

VERTRIEB vertrieb@matthes-seitz-berlin.de

Stefanie Kettenhofen

s.kettenhofen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 60

Janis Humann

j.humann@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 61

PRESSE presse@matthes-seitz-berlin.de

Benjamin Vieth

b.vieth@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 62

Giulia Silvestri

g.silvestri@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 63

LESUNGEN **Luise Braunschweig**

lesungen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 64

RECHTE/LIZENZEN **Maren Mentzel**

rights@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 65

Vertretungen

BAYERN

Mario Max

Hartweg 21, D-82541 Münsing
Tel. 08177 998 97 77 Fax 08177 998 97 78
mario.max@gmx.net

BADEN-WÜRTTEMBERG

Heike Specht c/o VertreterServiceBuch

Schwarzwaldstr. 42,
D-60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 52 83 33 Fax 069 95 52 83 10
specht@vertreterservicebuch.de

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN,
SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Peter Wolf Jastrow c/o Verlagsvertretungen

Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin
Tel. 030 44 73 21 80 Fax 030 44 73 21 81
service@buchart.org

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN,
NIEDERSACHSEN, BREMEN

Bodo Föhr

Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. 040 51 49 36 67 Fax 040 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

HESSEN, SAARLAND,
RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

Jochen Thomas-Schumann

Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg
Tel. 05859 97 89 66 Fax 05859 97 89 68
elajochen@t-online.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln
Tel. 0221 9 23 15 94 Fax 0221 9 23 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

ÖSTERREICH

Anna Güll

Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien
Tel. +43 (0)699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ

Stephanie Brunner

s.brunner@scheidegger-buecher.ch

Sarah Bislin

s.bislin@scheidegger-buecher.ch

Angela Kindlimann

a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10A,
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 246 Fax +41 (0)44 76 24 249

Auslieferungen

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH

Postfach 9, D-35463 Fernwald
Ansprechpartnerin für den Buchhandel:
Julia Diehl
Tel. +49 (0)641 94 39 32 01 Fax +49 (0)641 94 39 389
j.diehl@prolit.de

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 20 00 Fax +41 (0)44 76 24 20 10

Impressum

STAND April 2024

Preis- und Programmänderungen
vorbehalten.

DRUCK **medialis** Offsetdruck, Berlin
© Fotos: Joshua Groß: Juri Groß, Luise
Meier: Caroline Böttcher, Lucie Rico:
Viktoria Bosc, Philipp Schönthaler. Julia
von Vietinghoff, Alexander Schnickmann:
Dennis Schnieber, Fabian Saul: Malte Seidel

Abonnieren Sie unsere Newsletter:

www.matthes-seitz-berlin.de/newsletter.html